

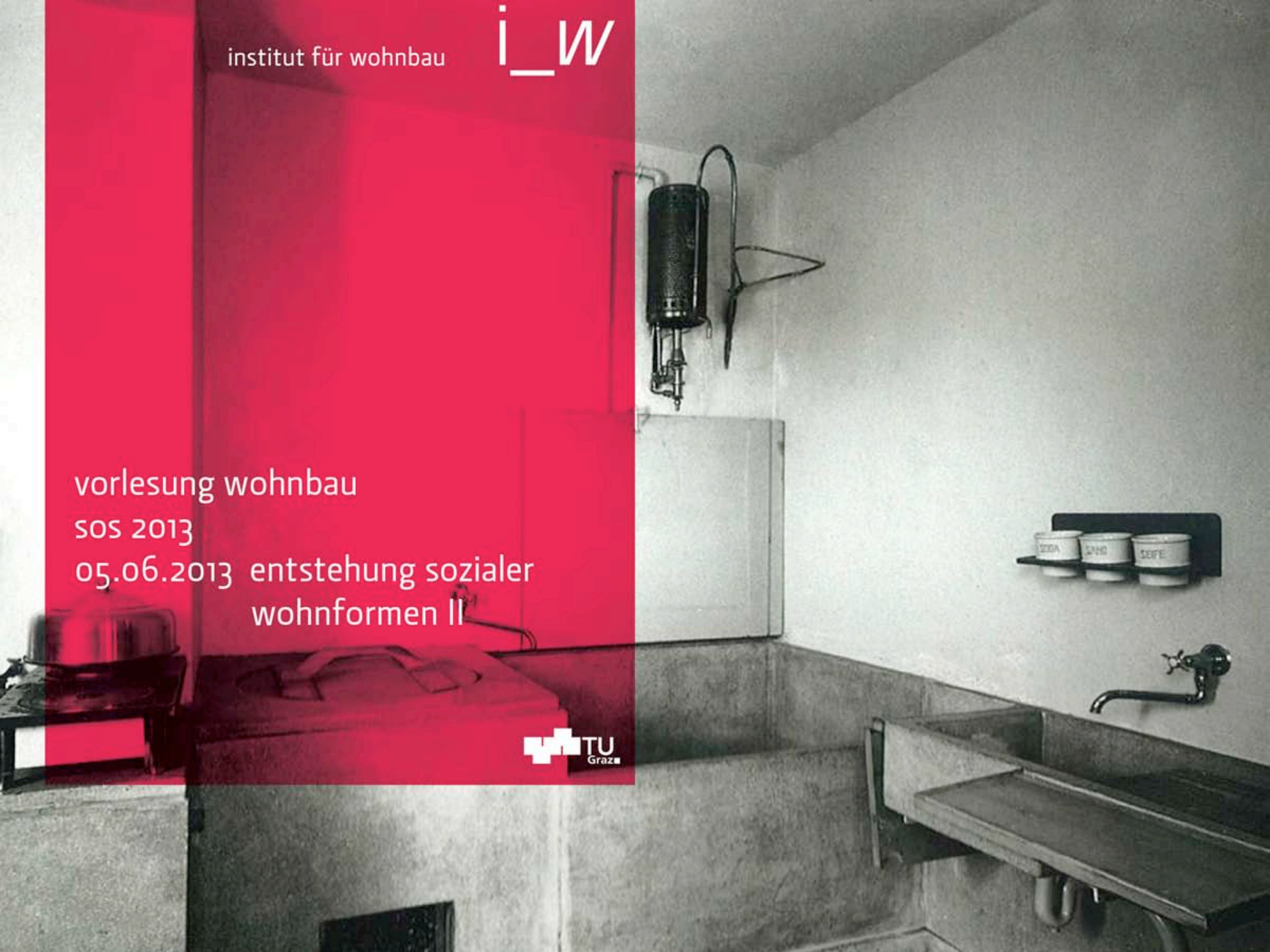
institut für wohnbau

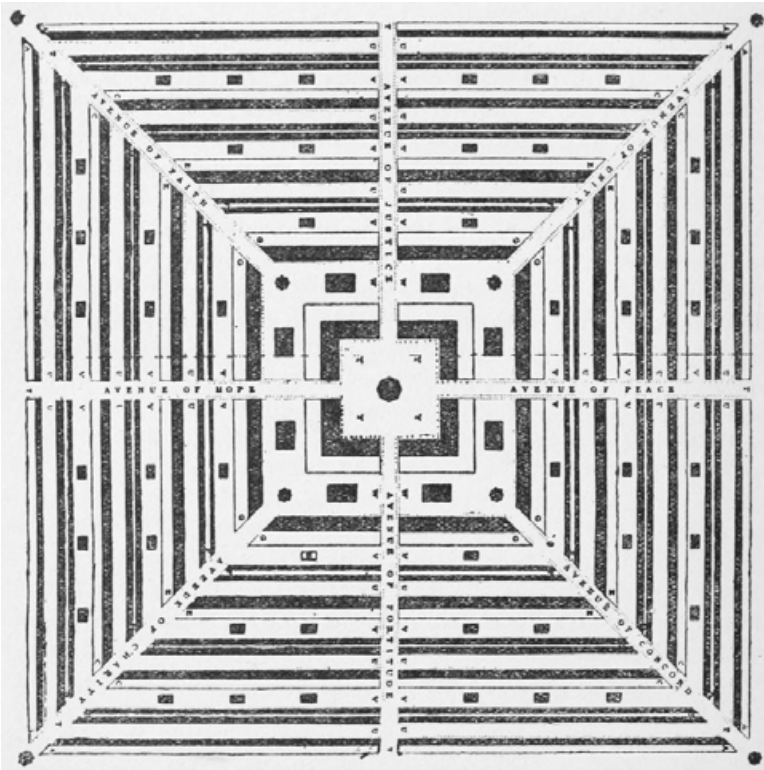
i_w

vorlesung wohnbau

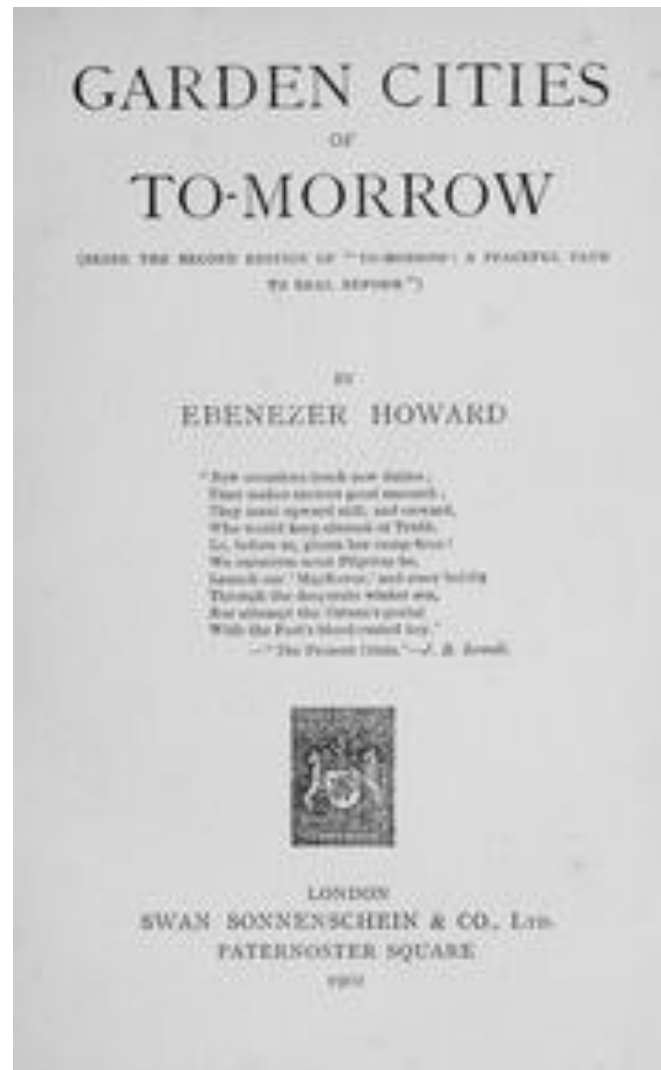
sos 2013

05.06.2013 entstehung sozialer
wohnformen II

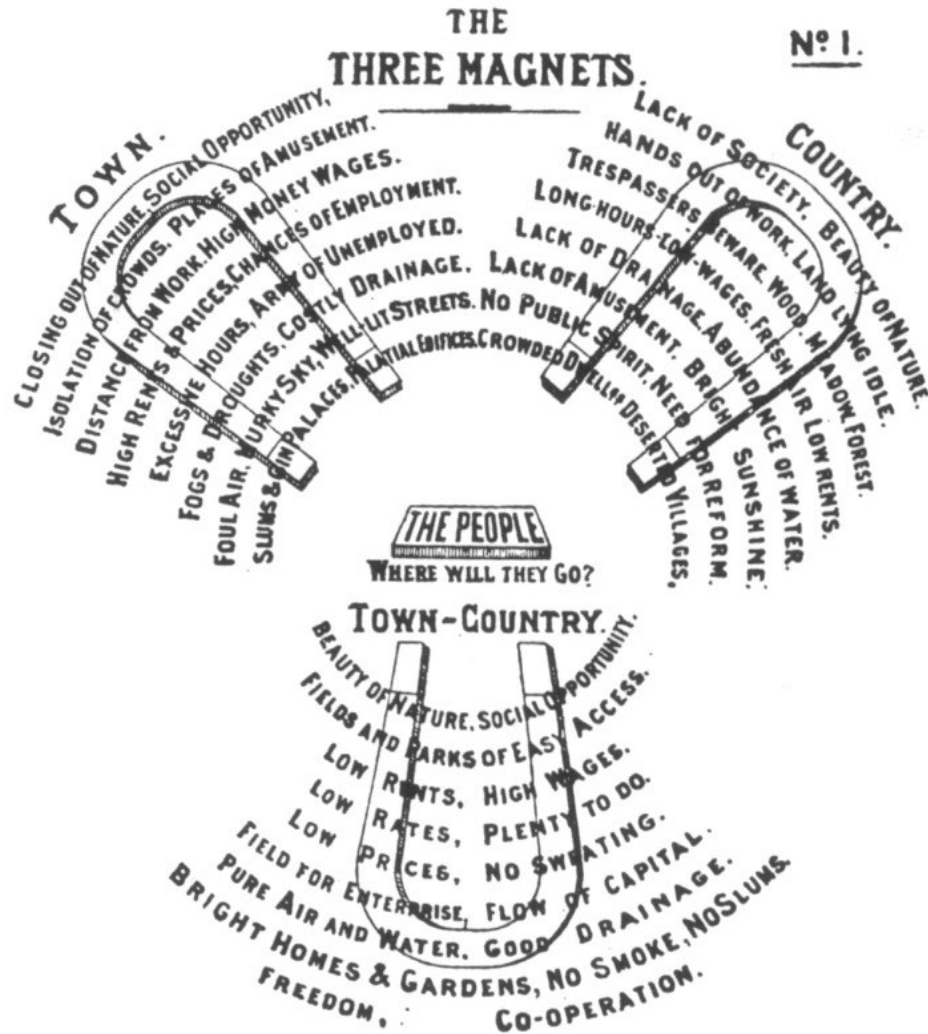




james silk buckingham, plan für die idealstadt "victoria", 1849



ebenezer howard: titelblatt seines buches „garden cities of to-morrow“, 1902 (einer überarbeiteten auflage von: „to-morrow: a peaceful path to real reform, 1898)

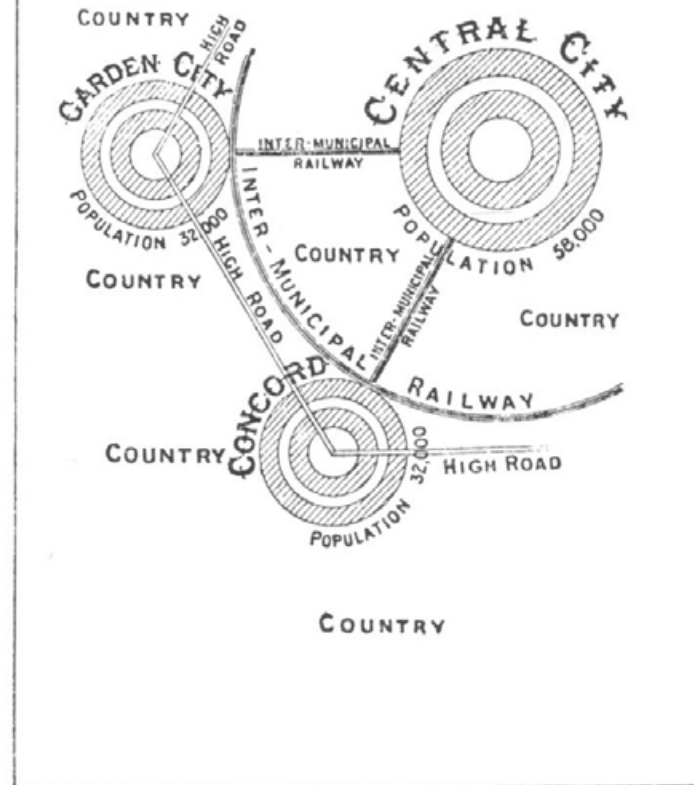


ebenezer howard: die drei magneten 1898/1902

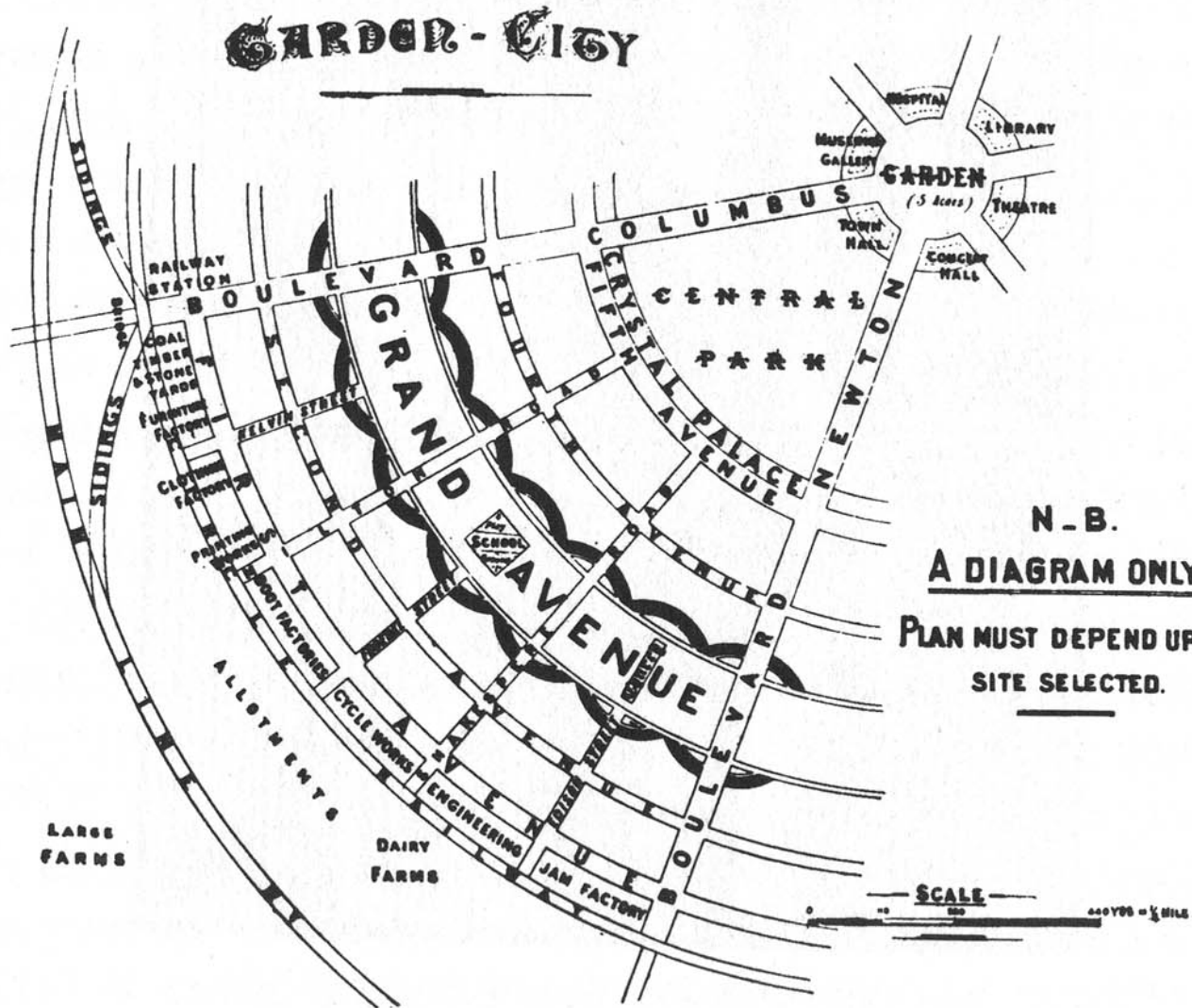
Nº 5.

— **DIAGRAM** —

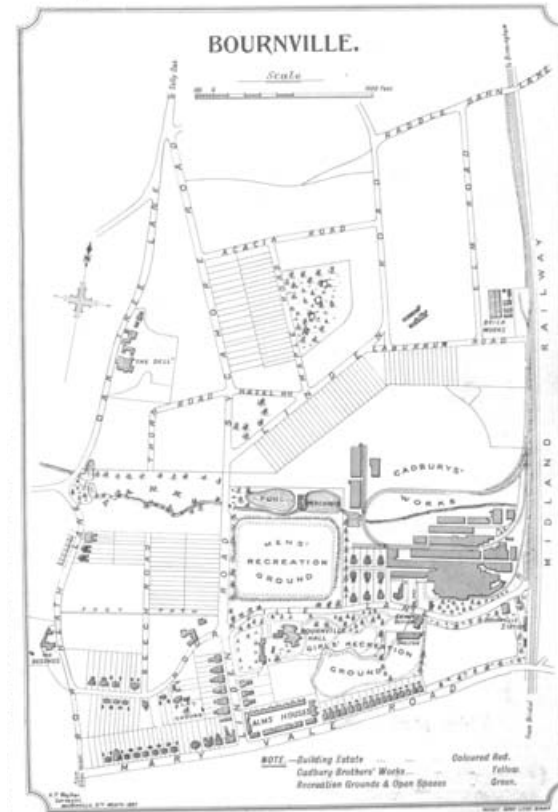
ILLUSTRATING CORRECT PRINCIPLE
OF A CITY'S GROWTH - OPEN COUNTRY
EVER NEAR AT HAND, AND RAPID
COMMUNICATION BETWEEN OFF-SHOOTS.



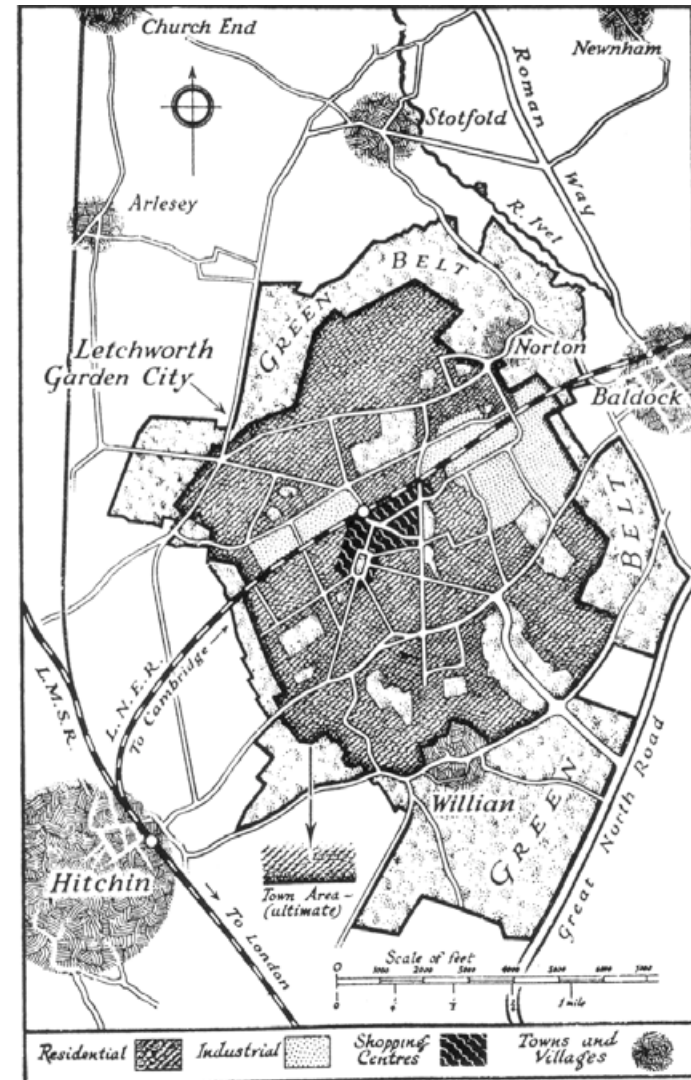
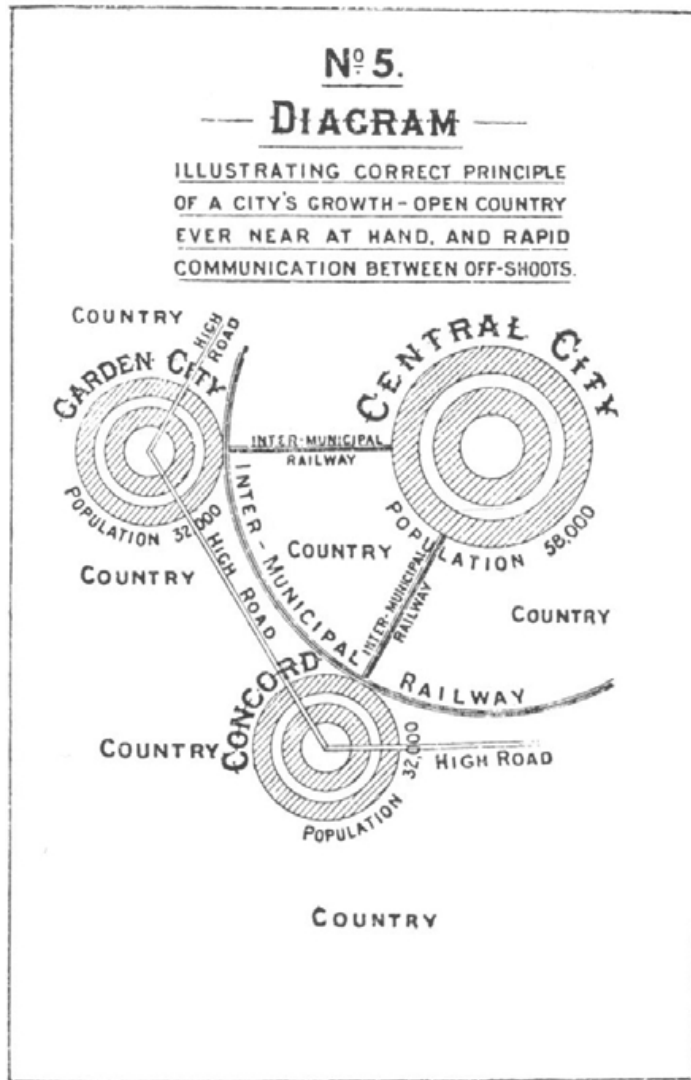
ebenezer howard: 1898/1902, städtegruppen-diagramm



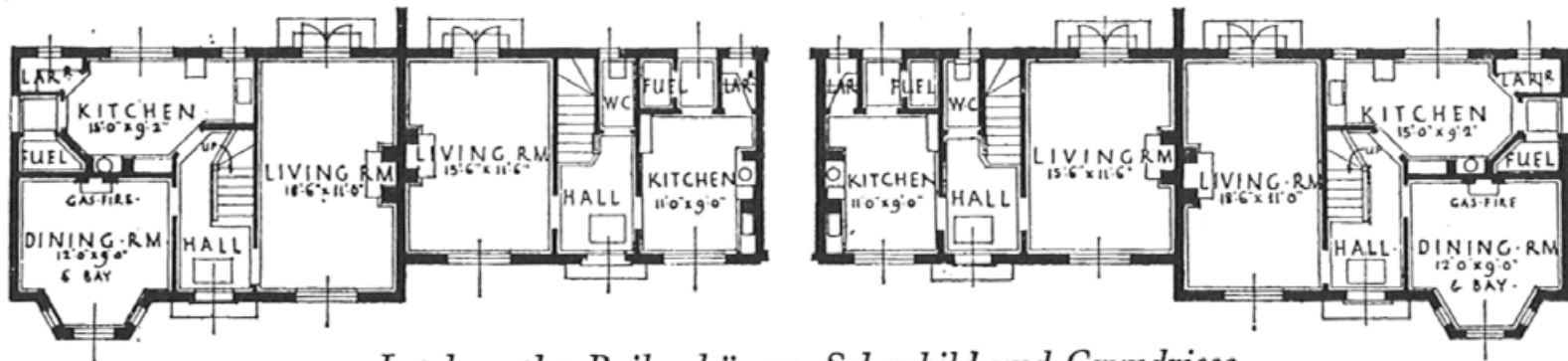
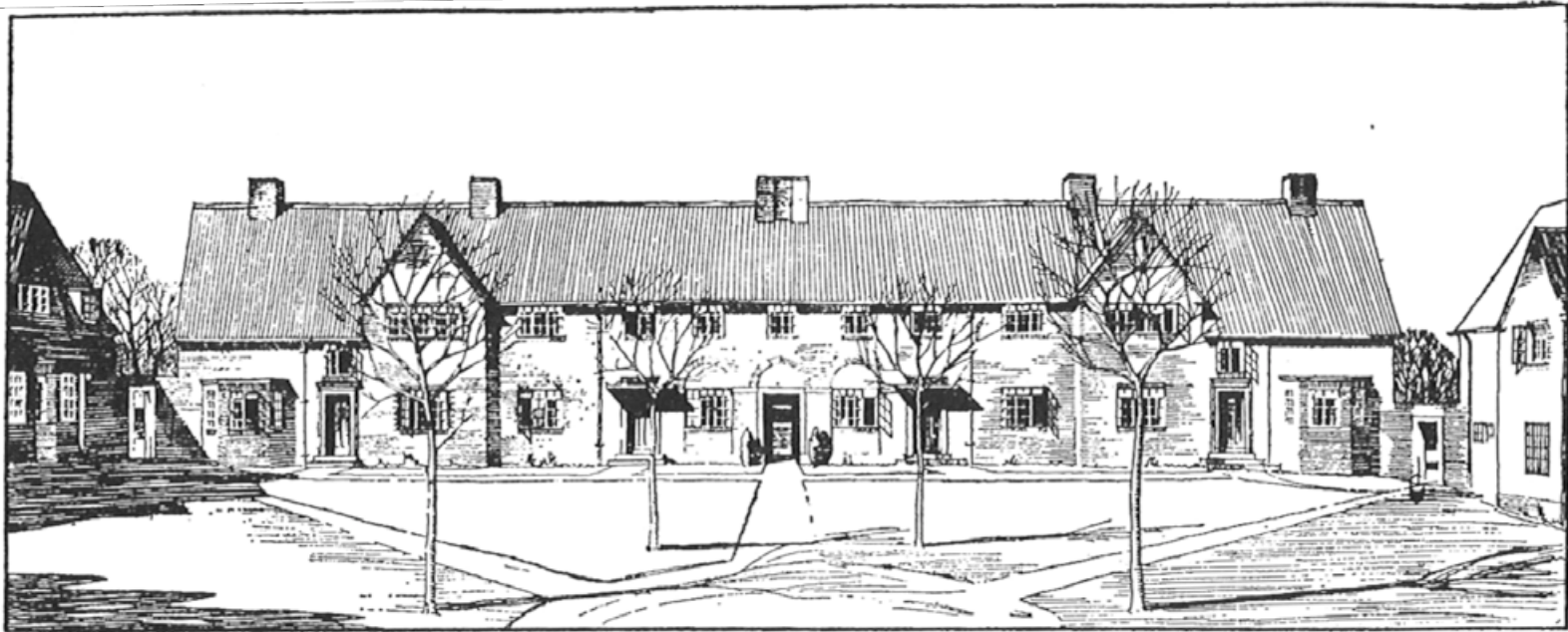
ebenezer howard: teil einer gartenstadt 1898/1902



werkssiedlung des schokoladefabrikanten george cadbury in bournvile (architekt: a. p. walker, 1879), zu der ebenezer howard 1902 eine exkursion organisierte

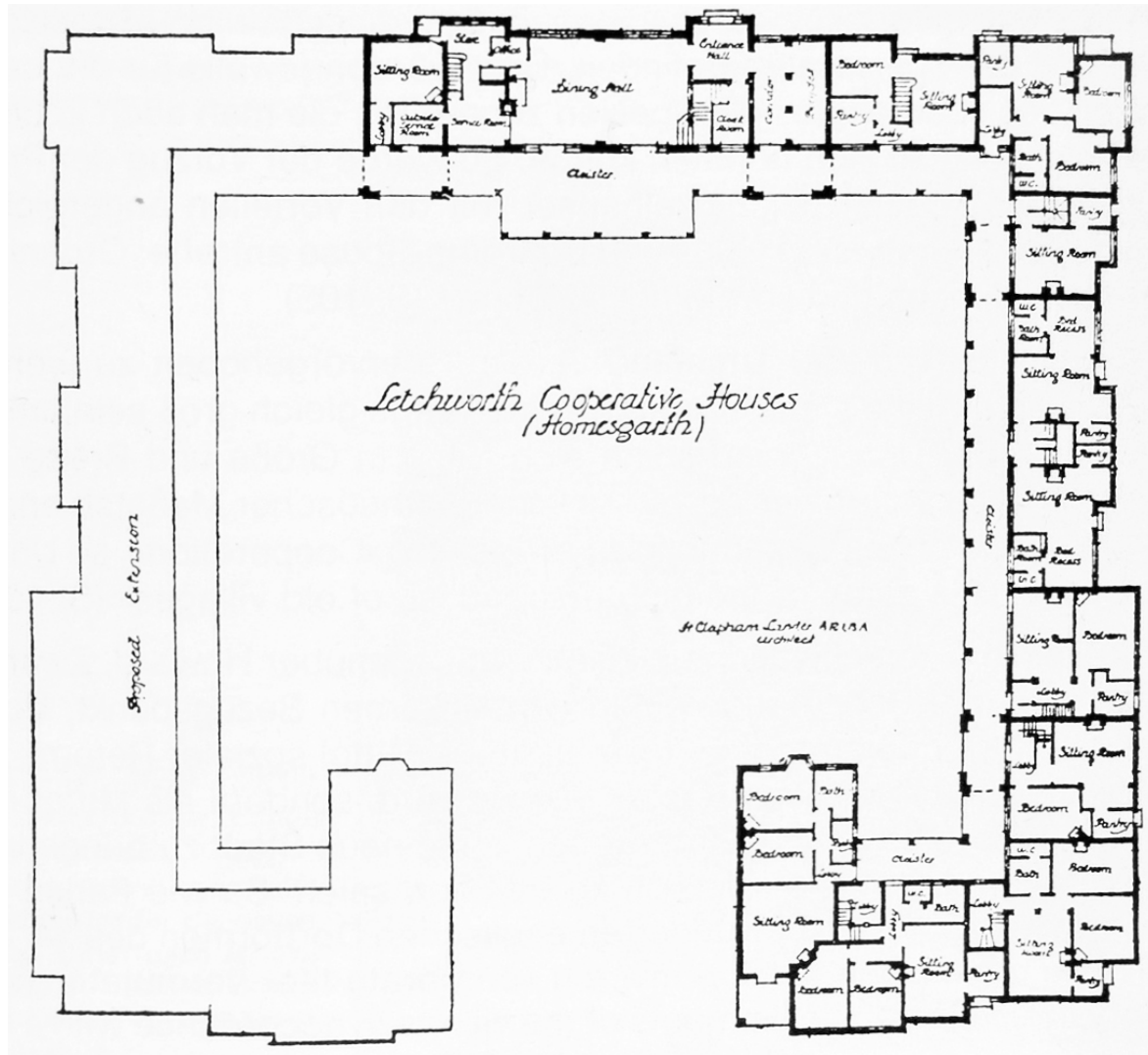


ebenezer howard: 1898/1902, städtegruppen-diagramm und plan von leitchworth garden city, geplant ab 1903 von barry parker und raymond uninwin nach ideen von ebenezer howard



Letchworth: Reihenhäuser, Schaubild und Grundrisse

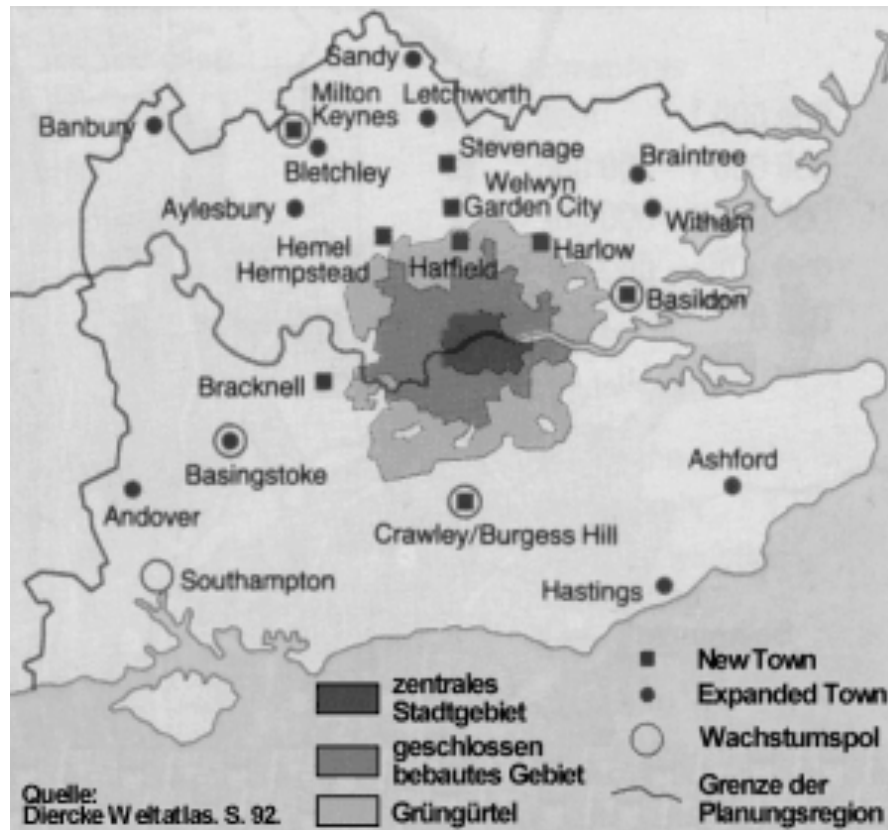
letchworth garden city, reihenhäuser, barry parker und raymond unwin, ab 1903



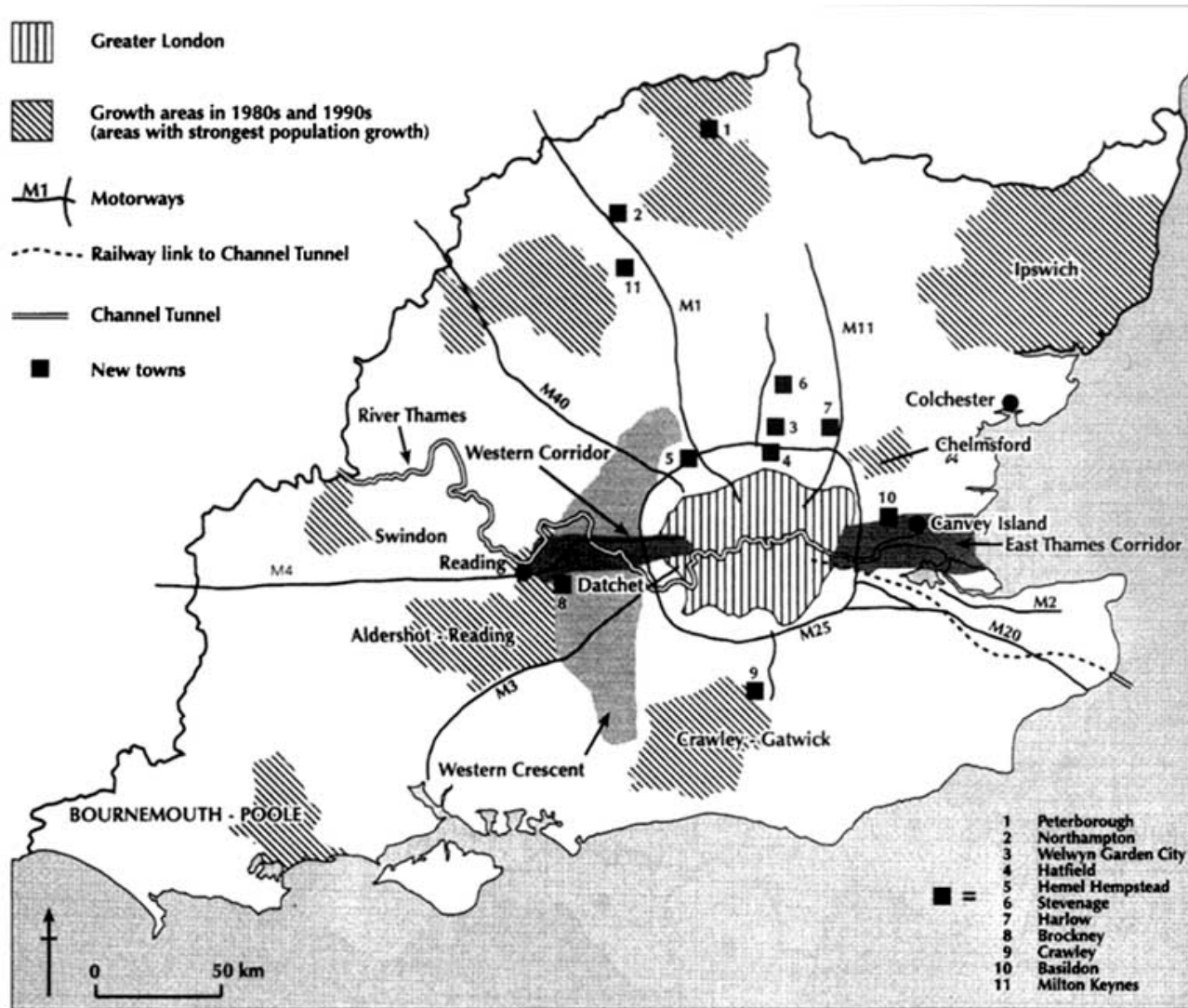
gartenstadt leitchworth, homesgarth gemeinschaftsanlage, gegründet 1910 (architekt: c. lander)



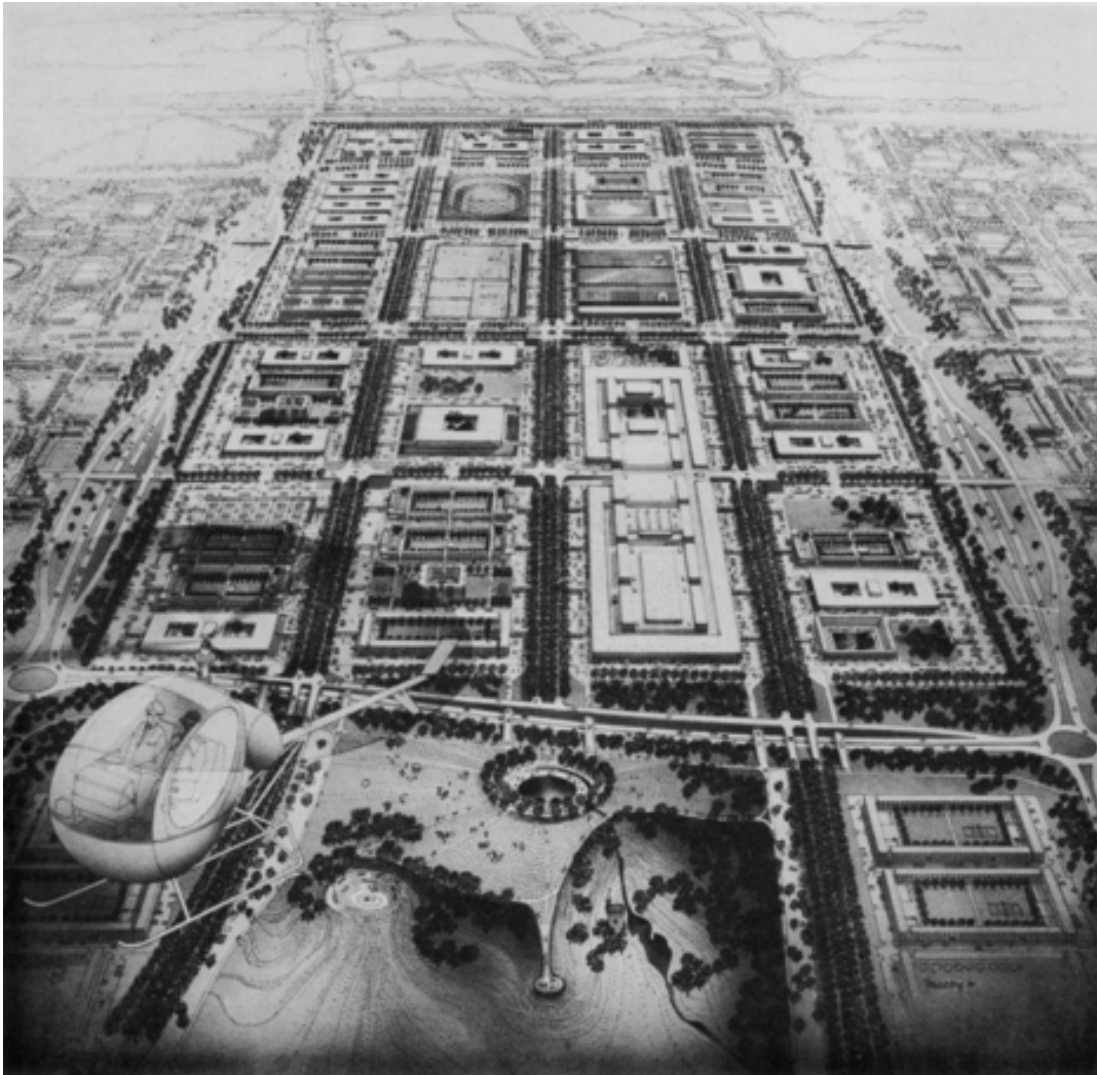
gartenstadt leetchworth, homesgarth, innenseite, c. lander, ab 1910



siedlungen in london umgebung



london umgebung, new towns

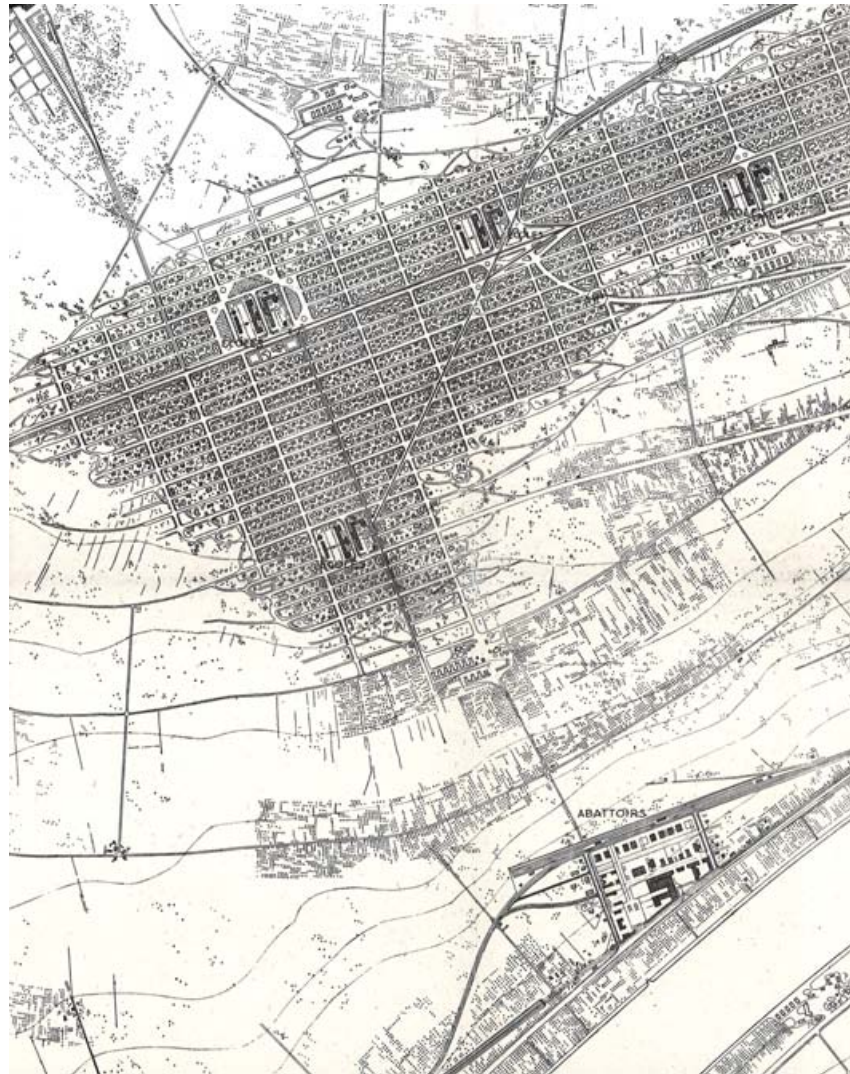


new town milton keynes, süderland, ab 1967

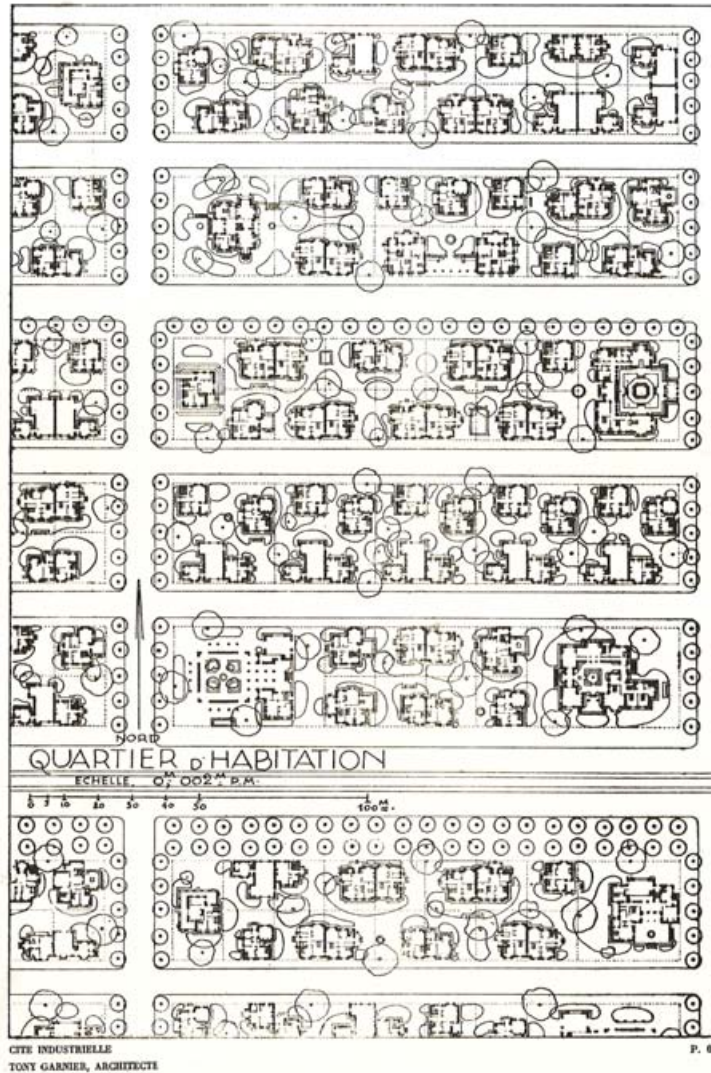




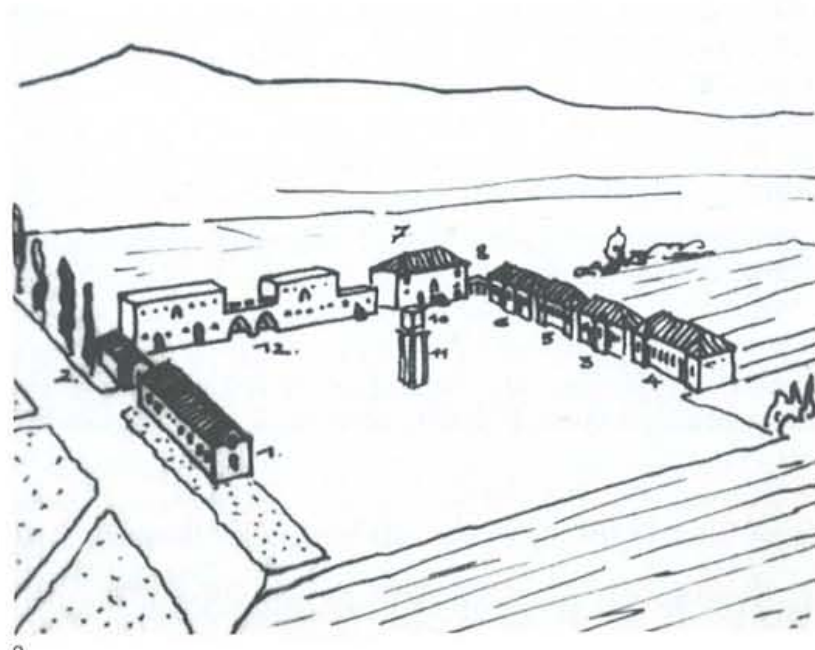
tony garnier, cite industrielle, 1901/04 (planwerk 1917)



tony garnier, cite industrielle, 1901/04 (planwerk 1917)



tony garnier, cite industrielle, wohnviertel, 1901/04 (planwerk 1917)



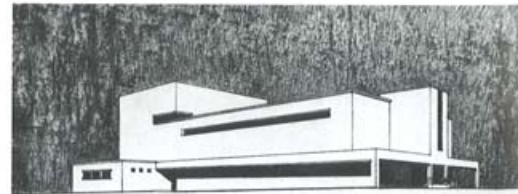
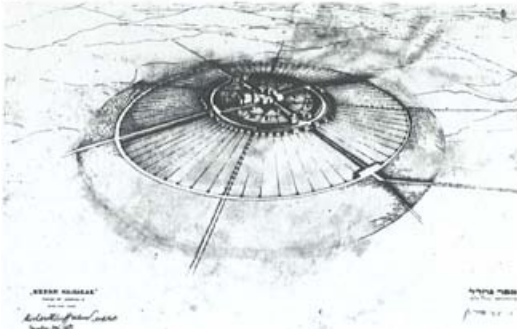
israel, siedlungsgenossenschaft „merchavia“, ab 1910 (foto um 1912, skizze um 1911)



israel, erster kibbuz „degania“, gegründet 1909 (foto links um 1912, rechts um 1914)



11



ENTWURF EINER FRIEDLICHEN UND BEWAHRTEN KOLONIE NAHALAL "NACHHALAL" GEGENÜBER DER STADT TEL-AVIV VON RICHARD KAUFFMANN
13

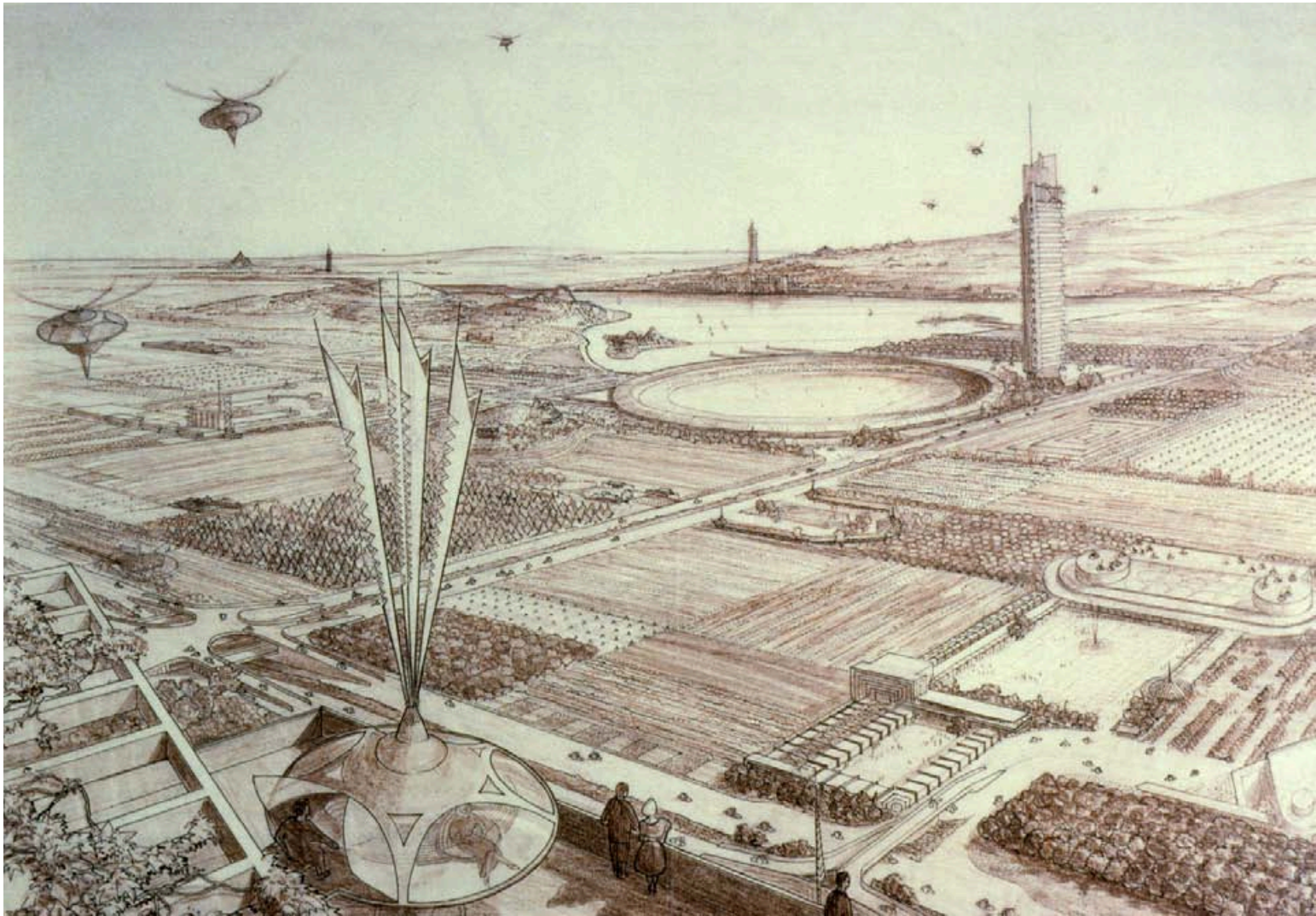
israel, moschaw „nahalal“, architekt: richard kauffmann, errichtet ab 1923



frank lloyd wright, broadacre city, 1932-34



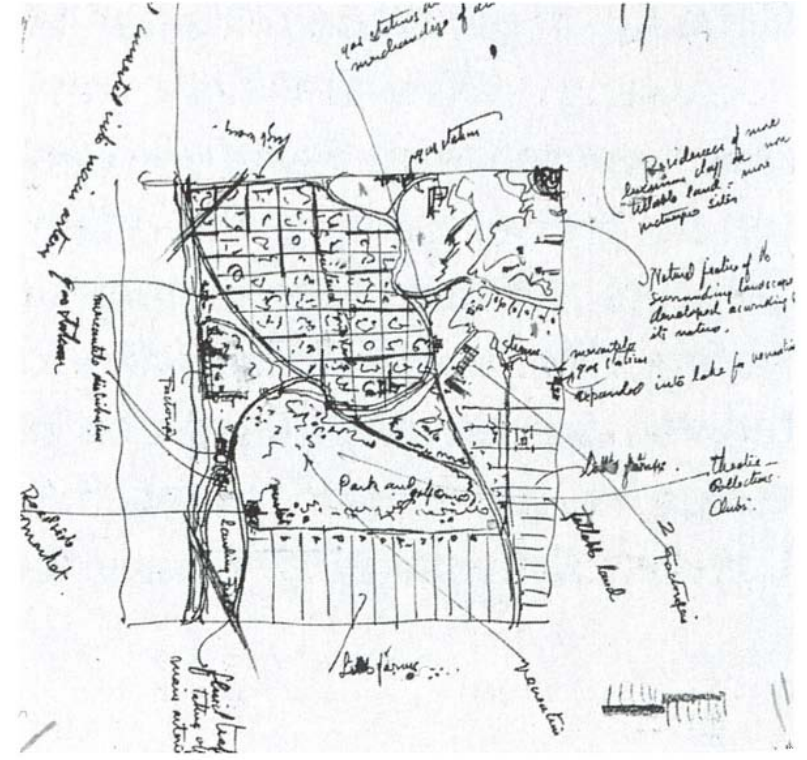
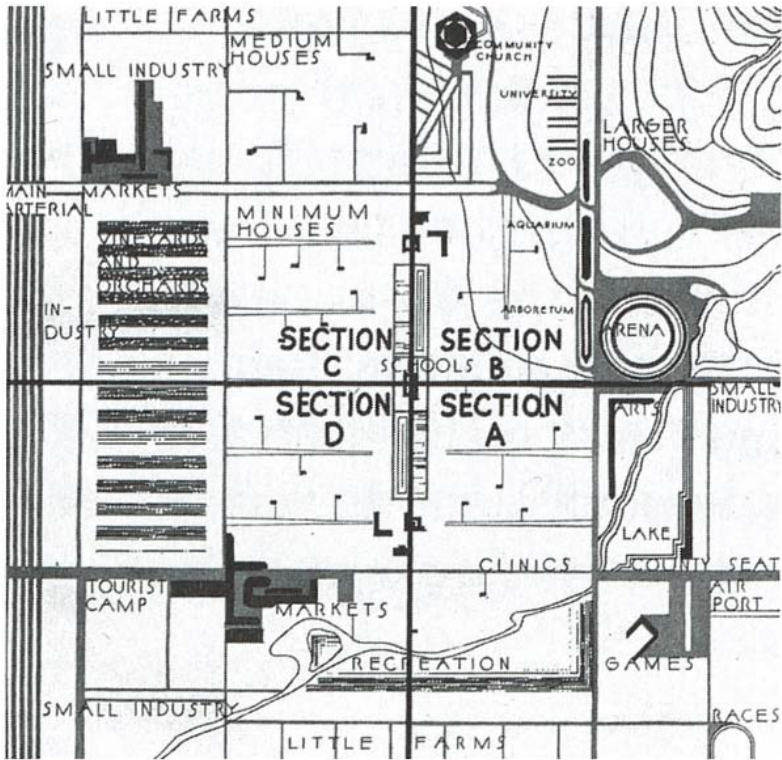
frank lloyd wright, broadacre city, modell, 1932-34



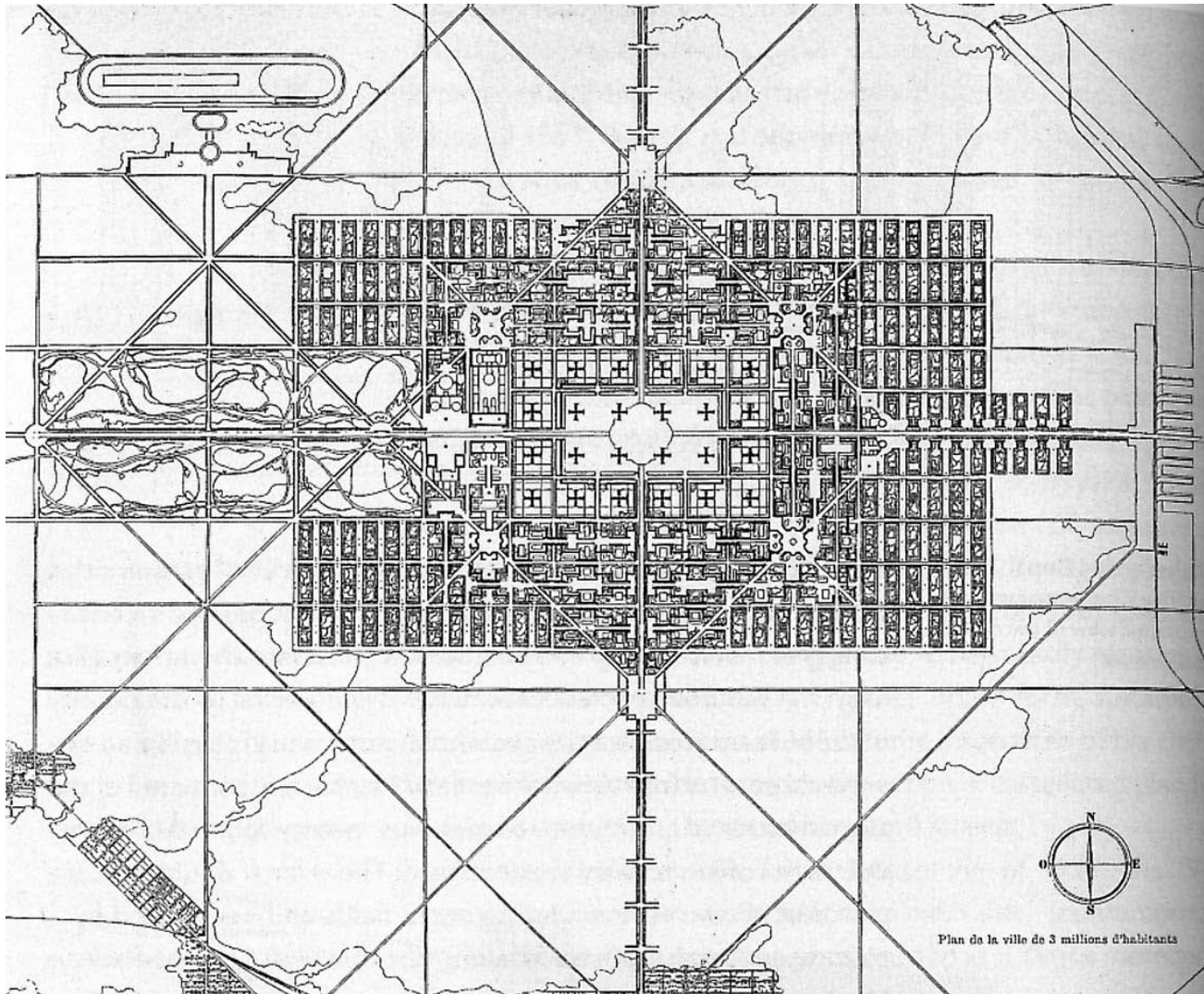
frank lloyd wright, broadacre city, 1932-34



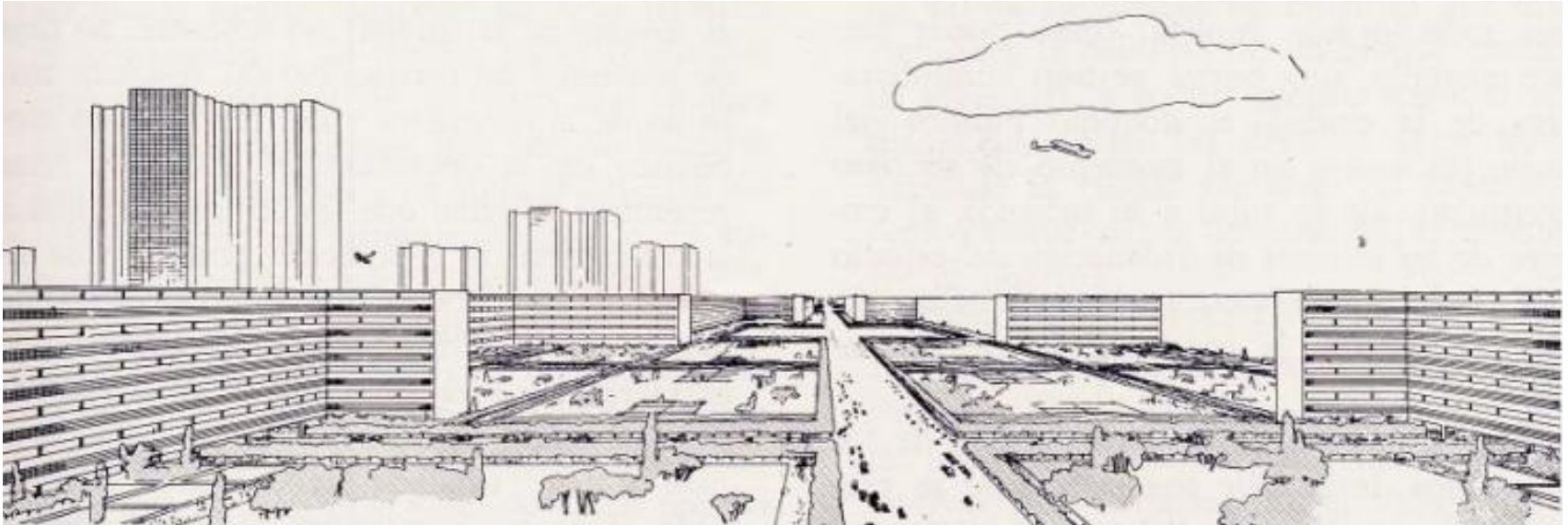
frank lloyd wright, broadacre city, 1932-34



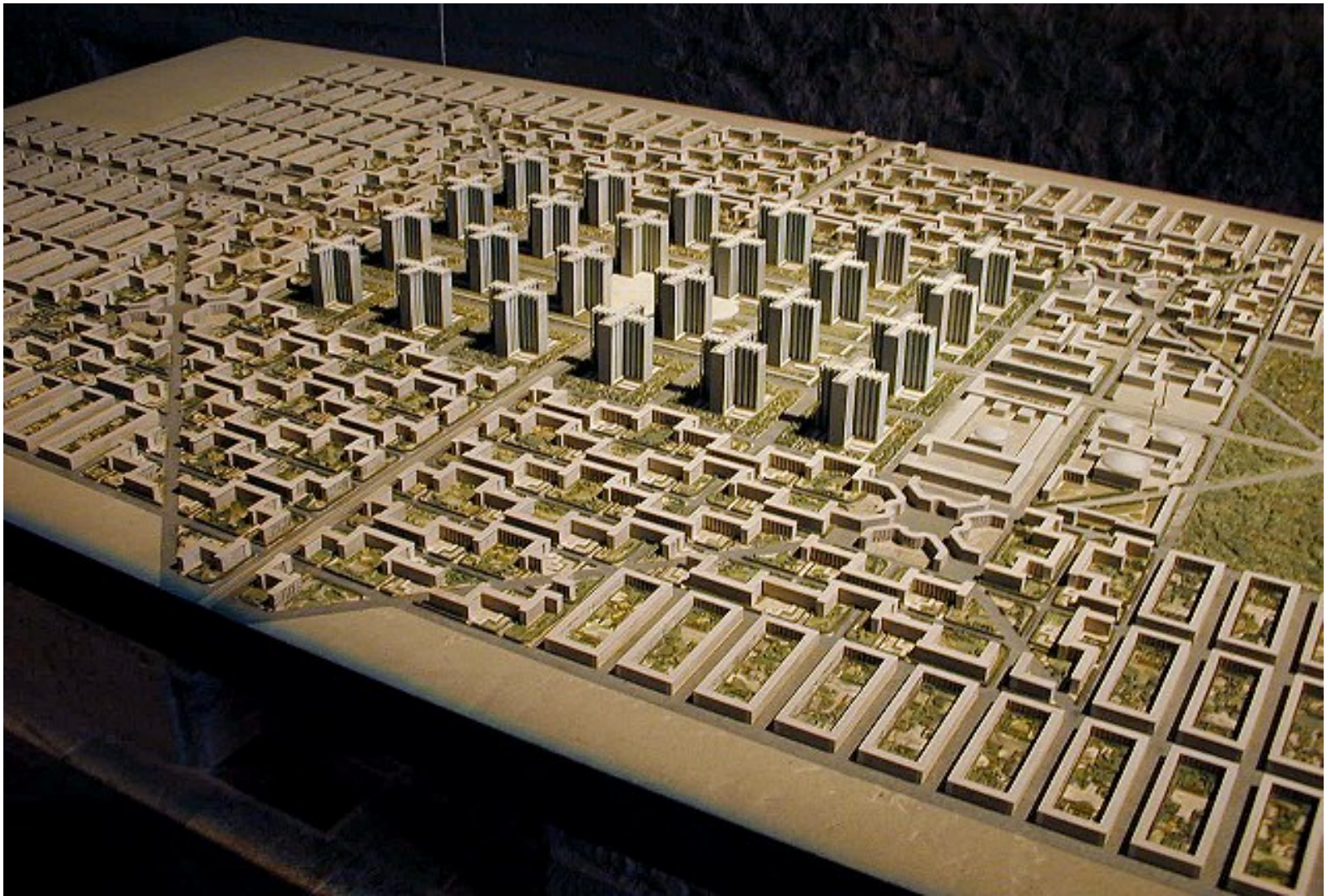
frank lloyd wright, broadacre city, 1932-34



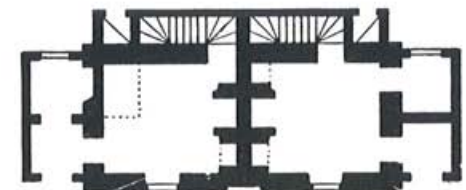
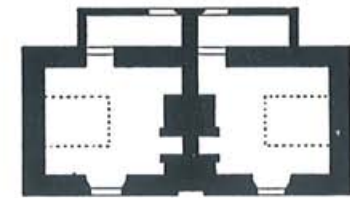
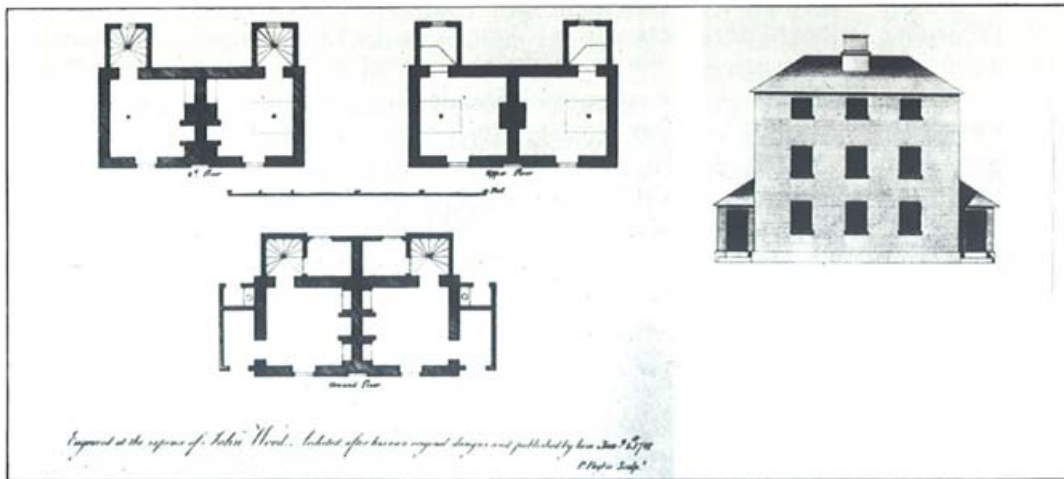
le corbusier, ville contemporaine, 1922



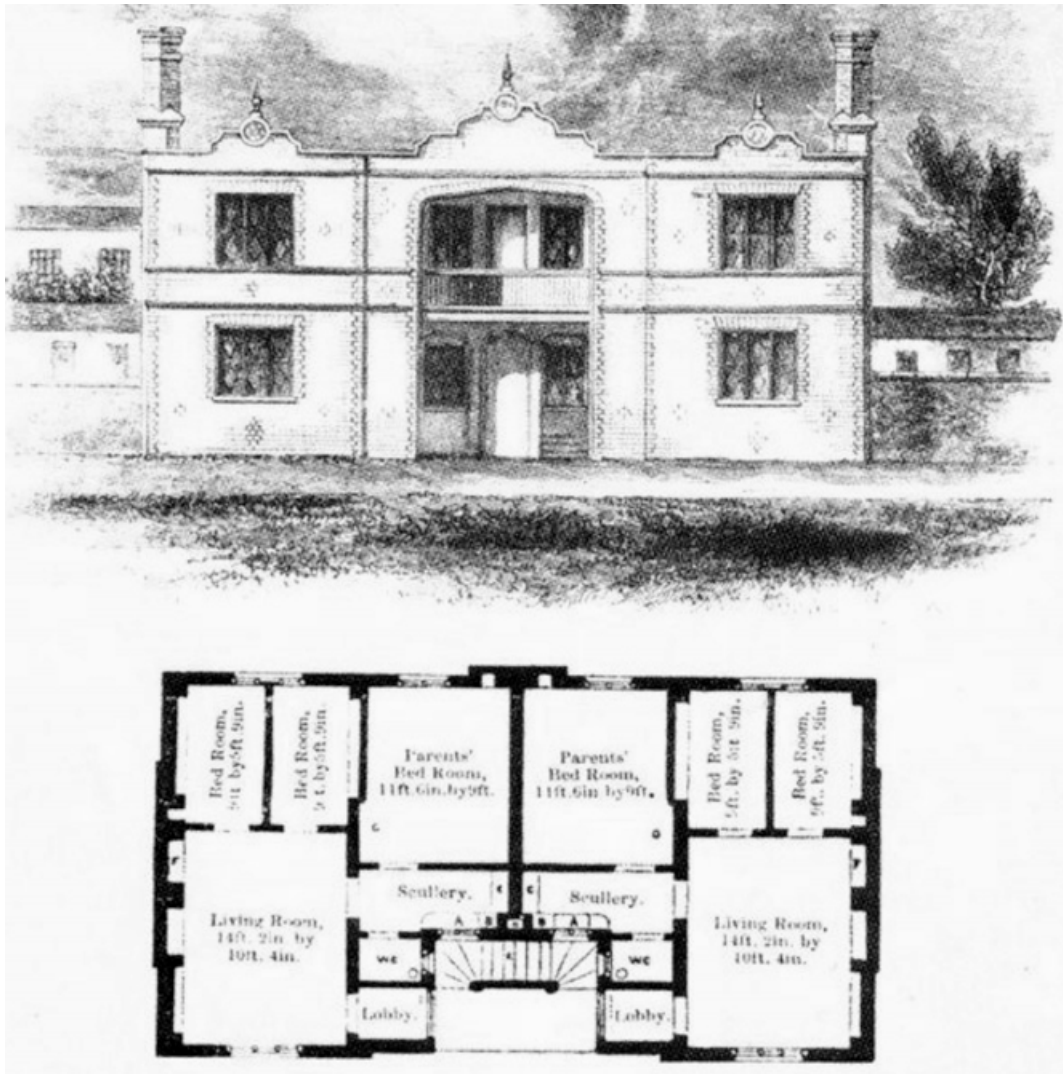
le corbusier, ville contemporaine, 1922



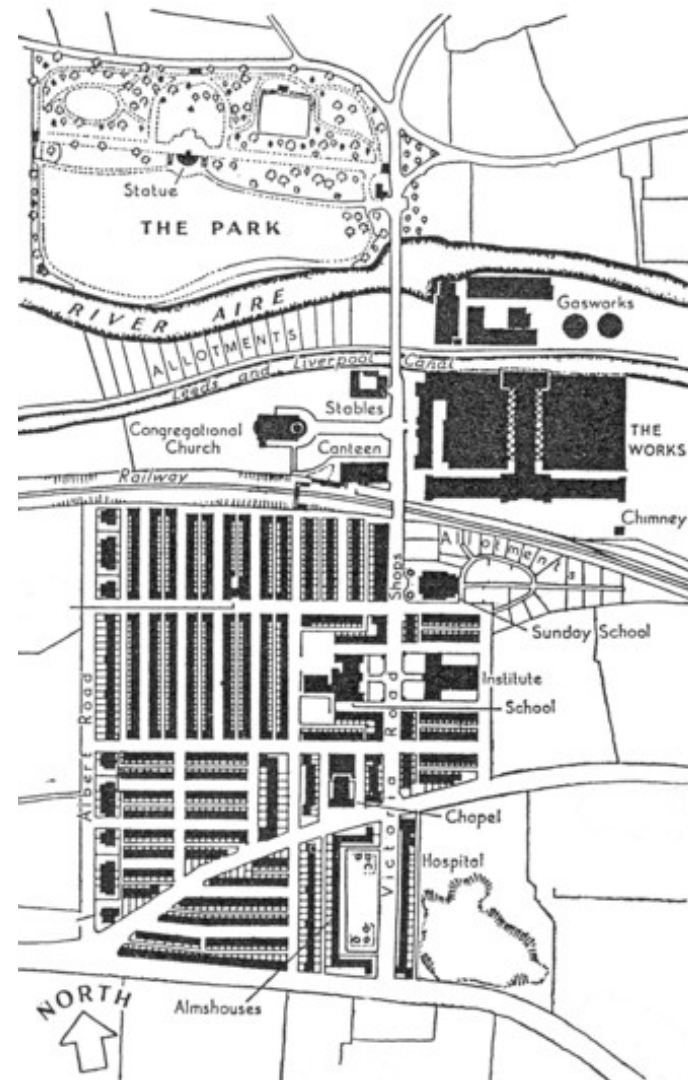
le corbusier, ville contemporaine, 1922



arbeiter-cottage-entwürfe von john wood der jüngere, 1777 (links), veröffentlicht 1781 (rechts)



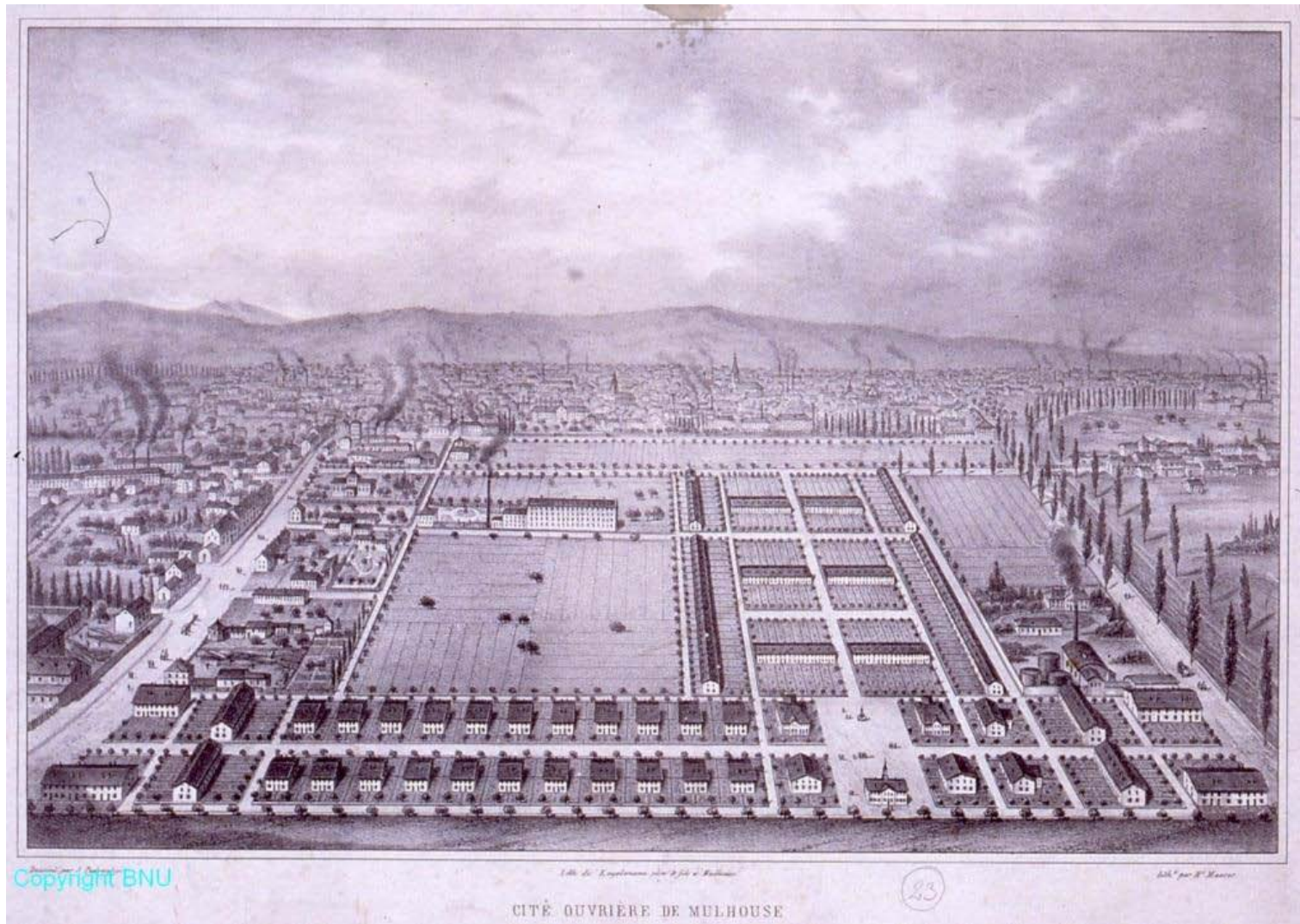
prince albert-arbeiterwohnhaus, entwurf von henry roberts für die weltausstellung 1851



saltaire bei bradford (england), siedlung des textilfabrikanten titus salt, 1851



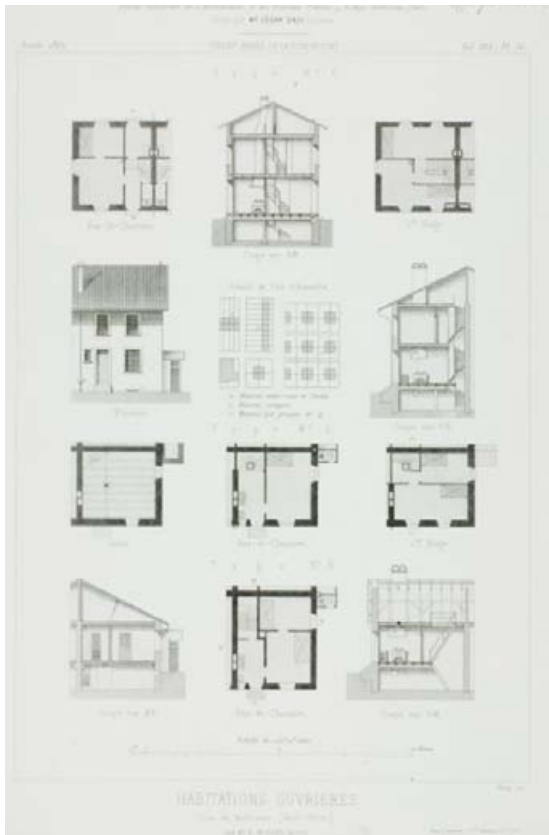
saltaire bei bradford (england), siedlung des textilfabrikanten titus salt, 1851



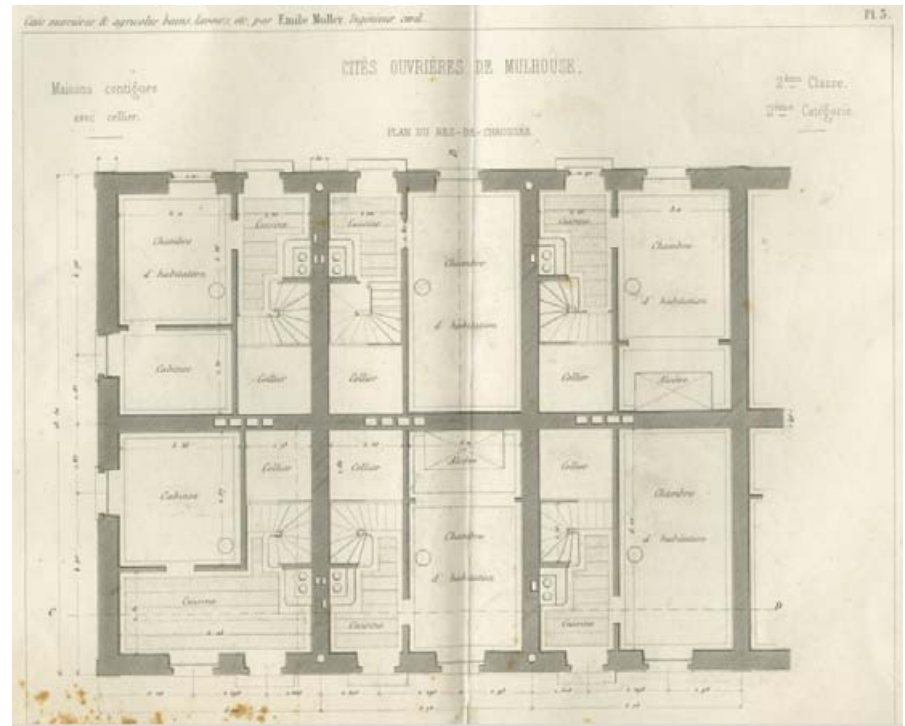
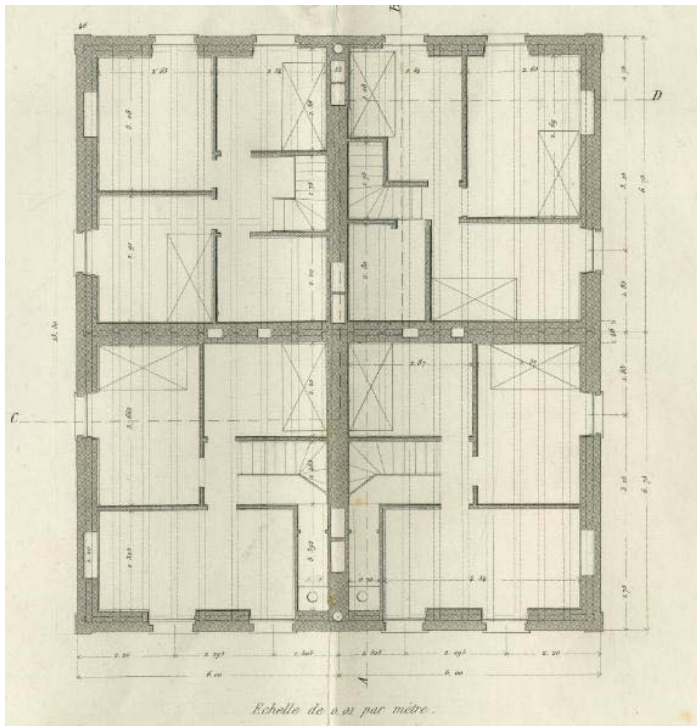
cit  ouvri re mulhouse, errichtet ab 1853



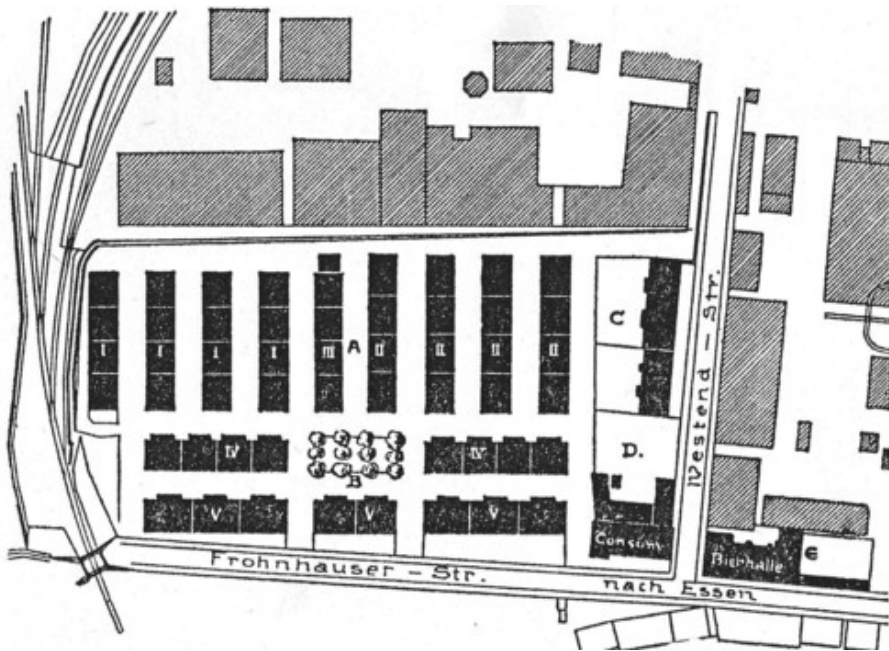
cité ouvrière mulhouse, errichtete ab 1853



citée ouvrière mulhouse, errichted ab 1853



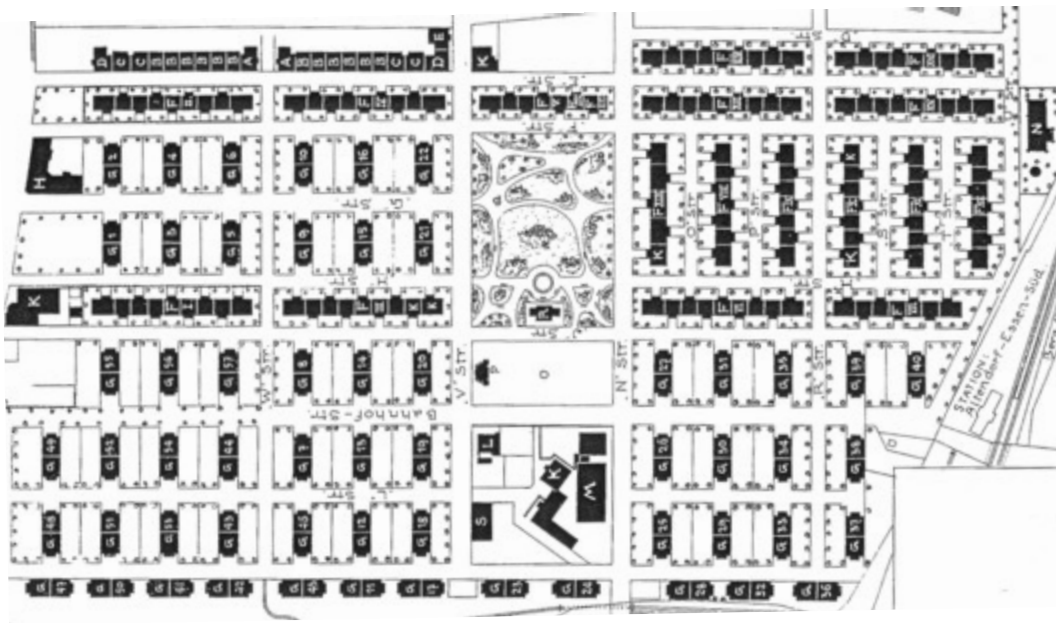
cité ouvrière mulhouse, errichtete ab 1853



arbeiterkolonie „westend“ der krupp-werke in essen, 1863-1871: gesamtplan und häuser des ersten bauabschnitts 1863



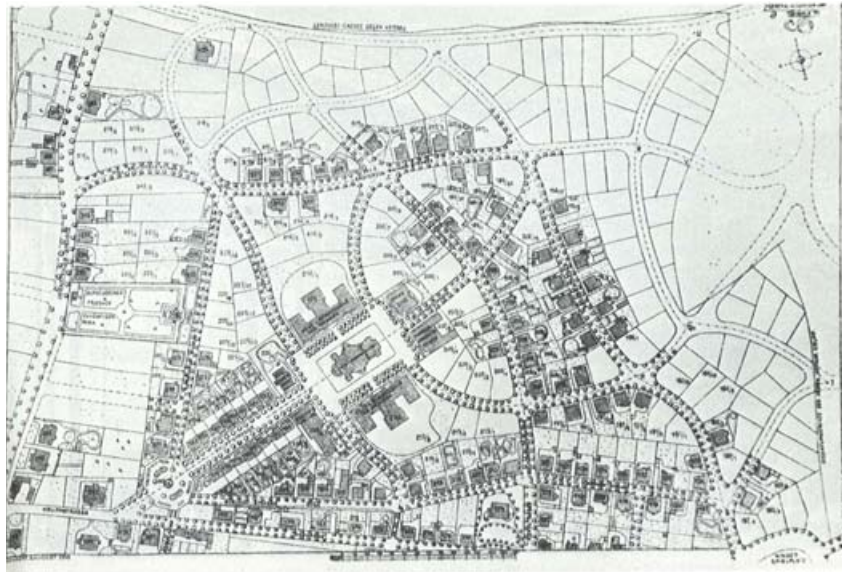
arbeiterkolonie „westend“ der krupp-werke in essen, 1863-1871: häuser



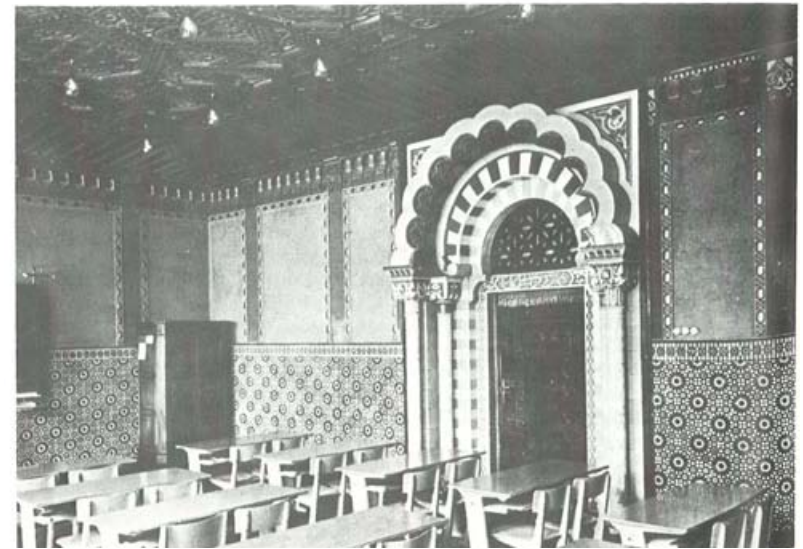
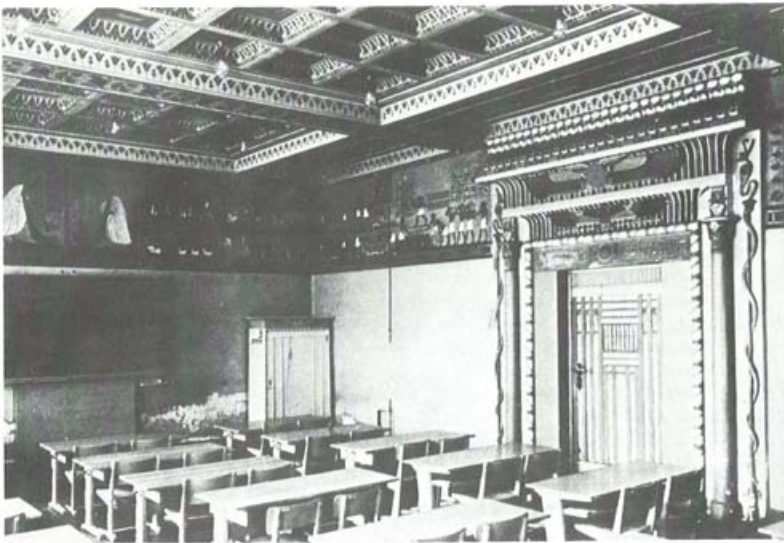
arbeiterkolonie „cronenberg“ der krupp-werke in essen, plan der gesamtanlage 1872-1874; plan von hausreihen



arbeiterkolonie „cronenberg“ der krupp-werke in essen, foto hausreihen



krupp-siedlung in berndorf, ludwig baumann 1888-1929, arbeiterkolonie „neu-berndorf“



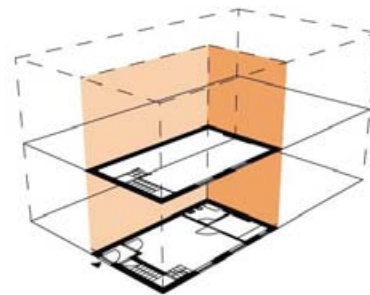
krupp-siedlung in berndorf, ludwig baumann 1888-1929, schule: ägyptisches und maurisches klassenzimmer



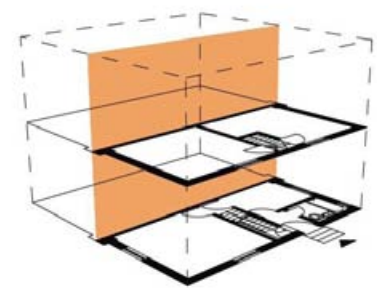
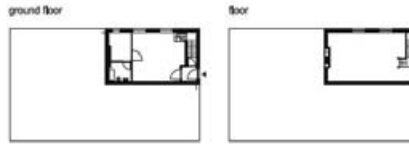
schuhverkauf auf der straÙe in zlín, archiv zlín bata; werbeplakate für bata schuhe um 1930



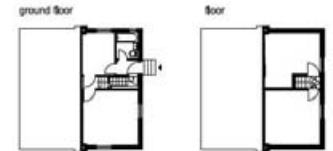
das neue zentrum von zlín, architekten: františek lydie gahura und vladimír karfík, aufnahme um 1935



1/4 house



1/2 house



eine werksiedlung der bata-werke in zlín, tschechien, stadtteil díly, bebauungsplan von františek lydie gahura, baubeginn 1930; typen von siedlungshäusern



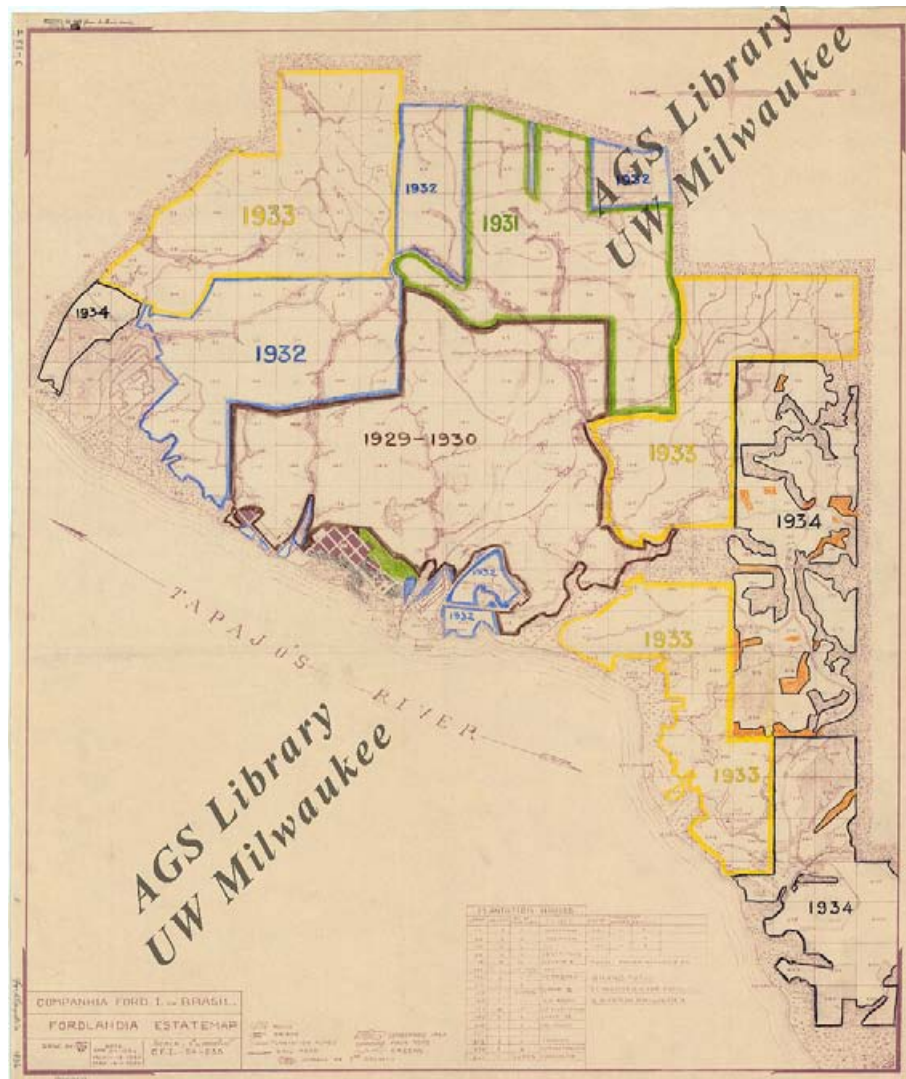
bata-werke in east-tilbury, thurrock, essex, františek lydie gahura und vladimír karfík, ab 1932



bata-werke in east-tilbury, thurrock, essex, františek lydie gahura und vladimír karfík, ab 1932



bata-werke in east-tilbury, thurrock, essex, františek lydie gahura und vladimír karfík, ab 1932



fordlandia, brasilien, lageplan der siedlungen von henry ford, ab 1928



fordlandia, brasilien, siedlung ab 1928



fordlandia, brasilien, arbeiterhäuser, (foto ca. 1933)



fordlandia, brasilien, arbeiterhaus (foto ca. 1931)



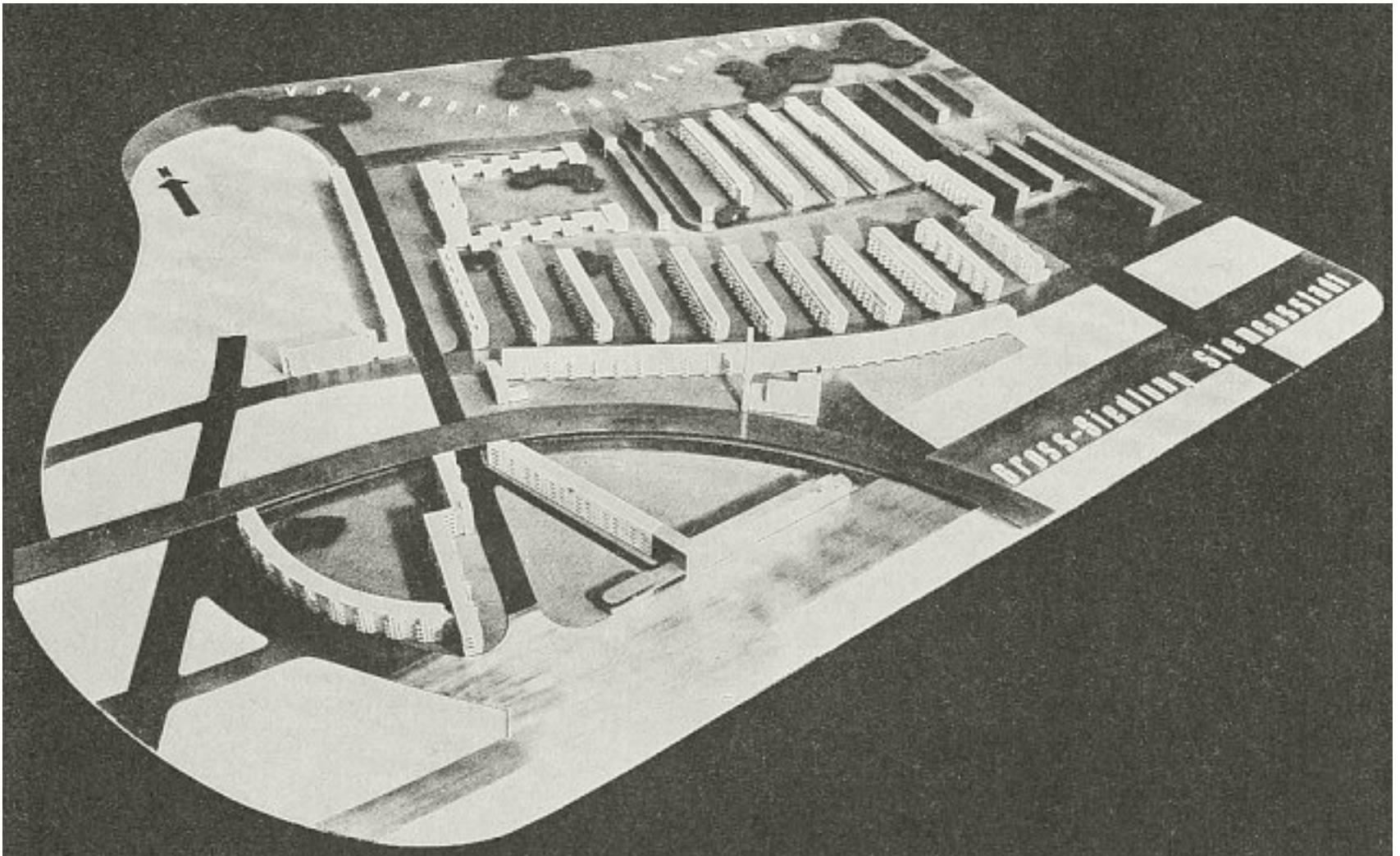
fordlandia, brasilien, tanzhalle, (foto ca. 1933)



fordlandia, brasilien, krankenhaus (foto ca. 1933)



fordlandia, brasilien, schule (foto ca. 1933)



siemensstadt, generalplan: martin wagner und hans b. scharoun, gestaltung der freianlagen: leberecht migge, errichtet 1929-1931; modell um 1929



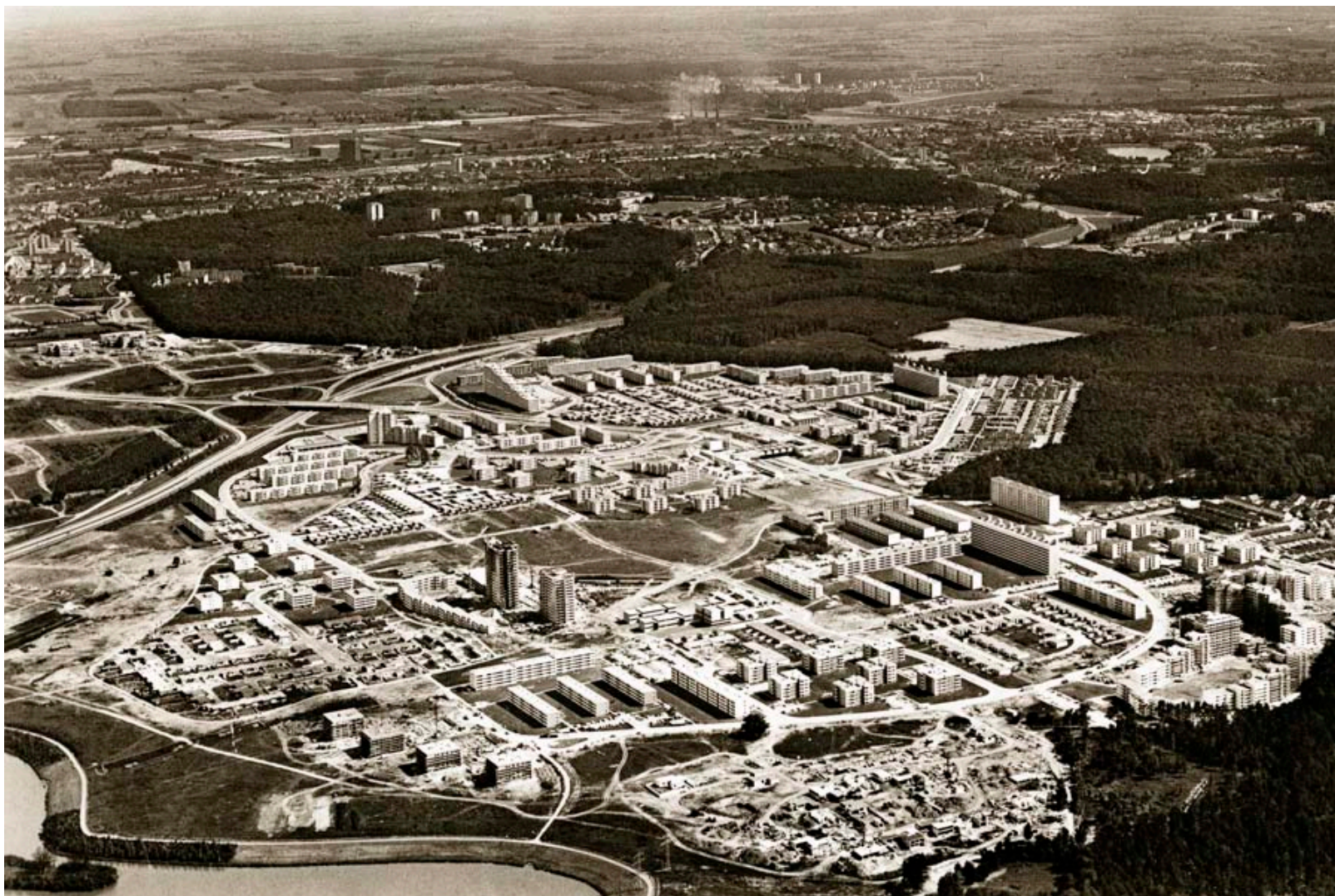
siemensstadt, errichtet 1929-1931, bauteil hans b. scharoun ; siemensstadt, bauteile walter gropius, hans c. hertlein



wolfsburg, gründung 1938 („stadt des kdf-wagens“, bzw. volkswagen), nach einem gesamtbebauungsplan von peter koller 1938; hier: entwicklungsplan phase 1, 1938 - 54



wolfsburg, gründung 1938 („stadt des kdf-wagens“, bzw. volkswagen), entwicklungsplan phase 2, 1955 - 71



wolfsburg, gründung 1938 („stadt des kdf-wagens“, bzw. volkswagen)



wolfsburg, gründung 1938 („stadt des kdf-wagens“, bzw. volkswagen), reislinglager wohnbaracken unterkünfte



wolfsburg, stadtteil hellwinkel , errichtet an stelle des reislinger lagers ab 1957



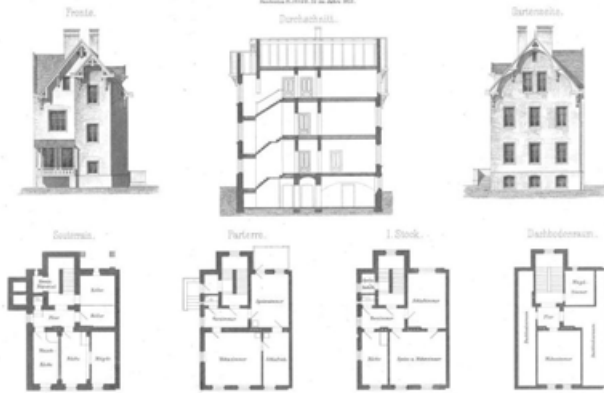
wolfsburg, steimker berg, werksiedlung, peter koller, ab 1938

BAUTEN DES WIENER COTTAGE-VEREINS AUF DER TÜRKENSCHANZE.

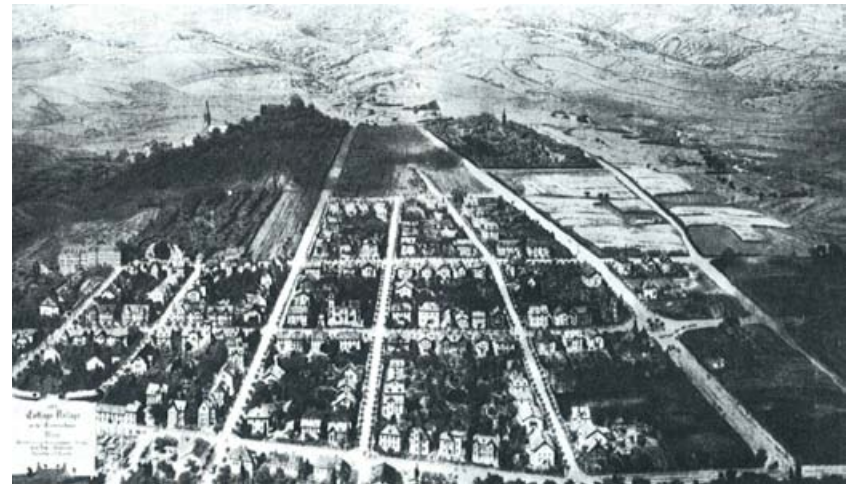
Architekt: C. Borkowski.

Cottage für eine oder zwei Familien angebracht an das Nachbarhaus.

Veranschaulicht in der Abb. 102.



102.



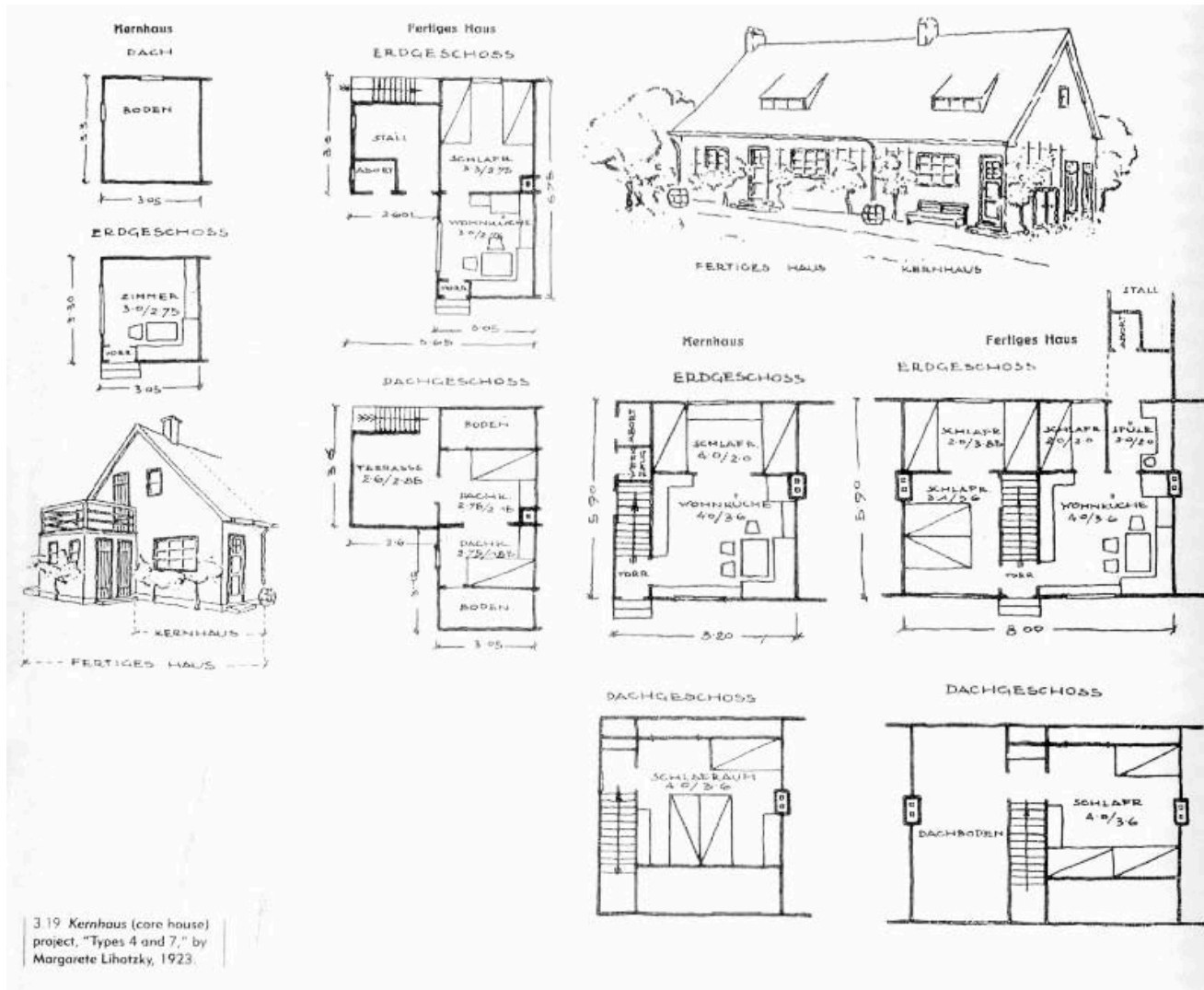
wiener cottage, generalplan und erste haustypen von carl von borkowski ab 1872



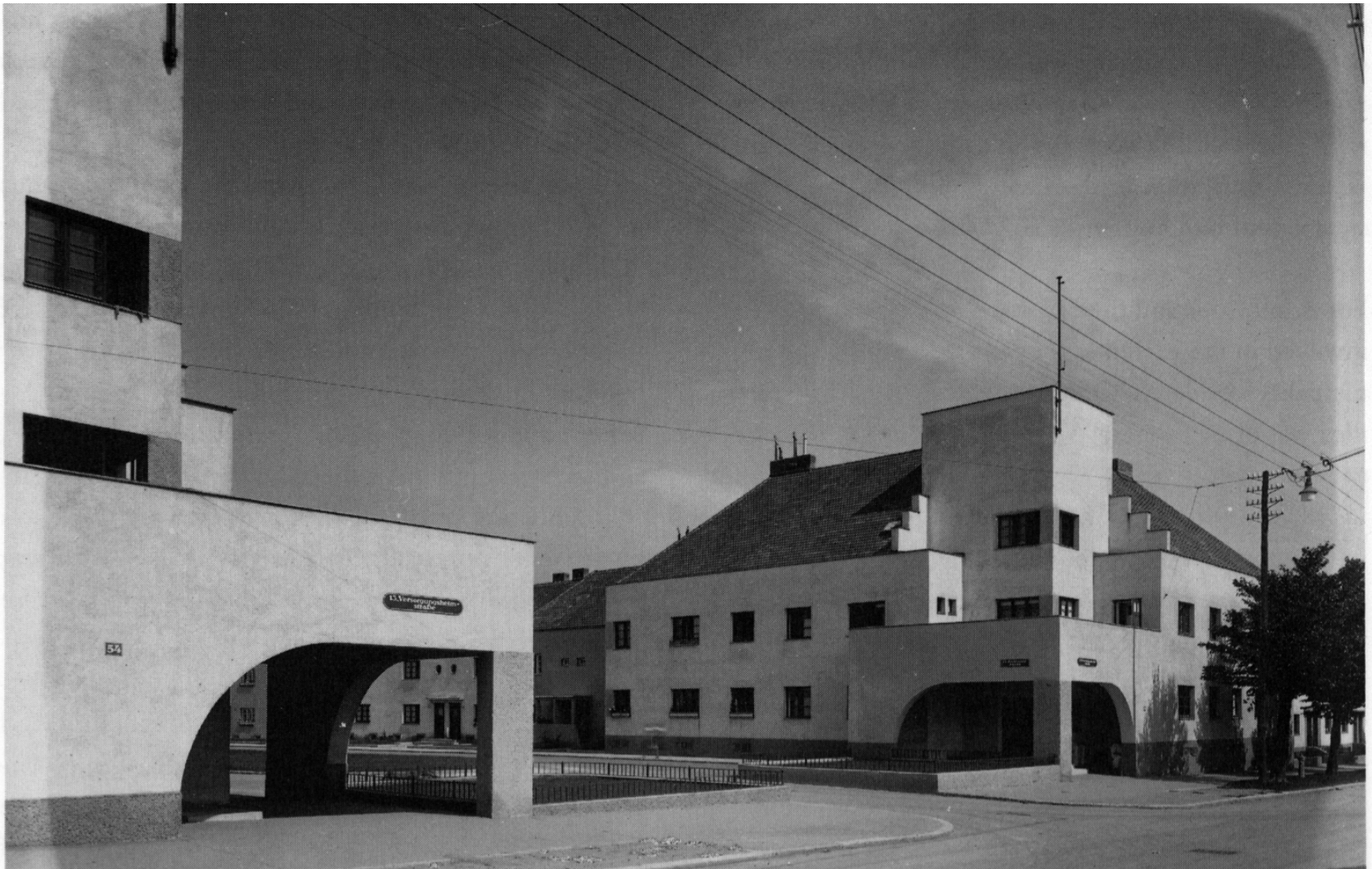
wiener cottage, generalplan und erste haustypen von carl von borkowski ab 1872



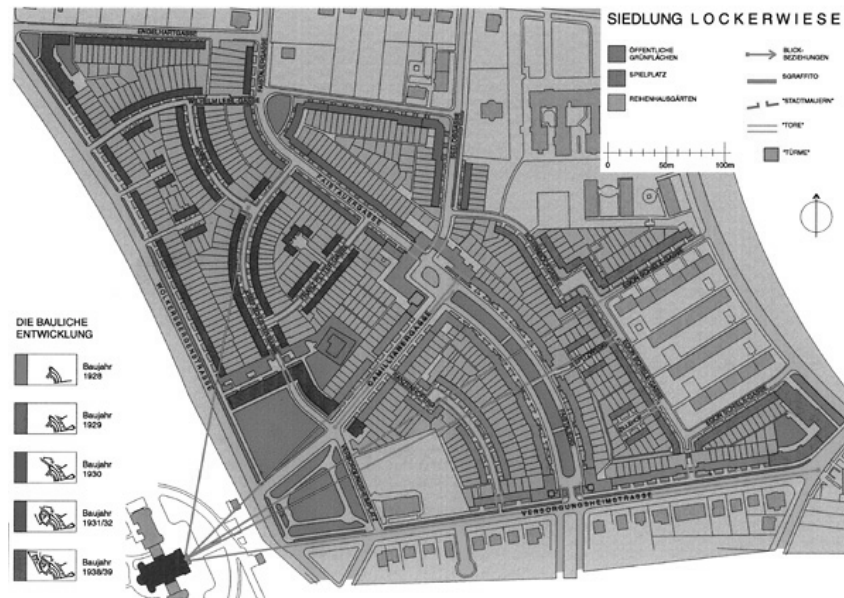
luftaufnahme gründerzeitviertel wien 5 – margareten und graz - jakomini



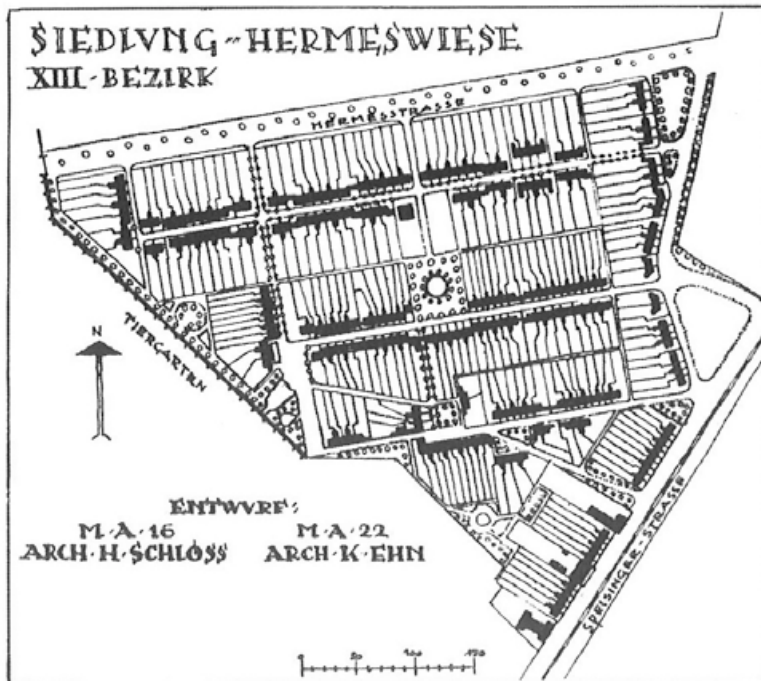
kernhaus, margarete schütte-lihotzky 1923



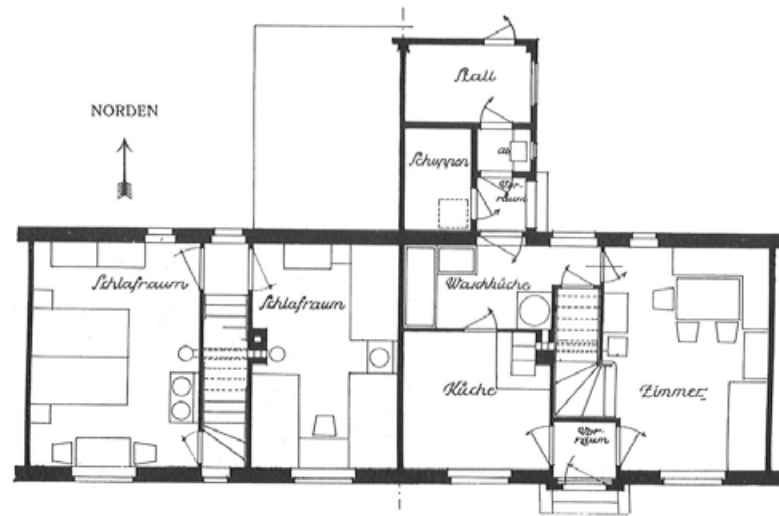
siedlung lockerwiese, wien 13, karl schartelmüller 1928-1932 (photo ca. 1931)



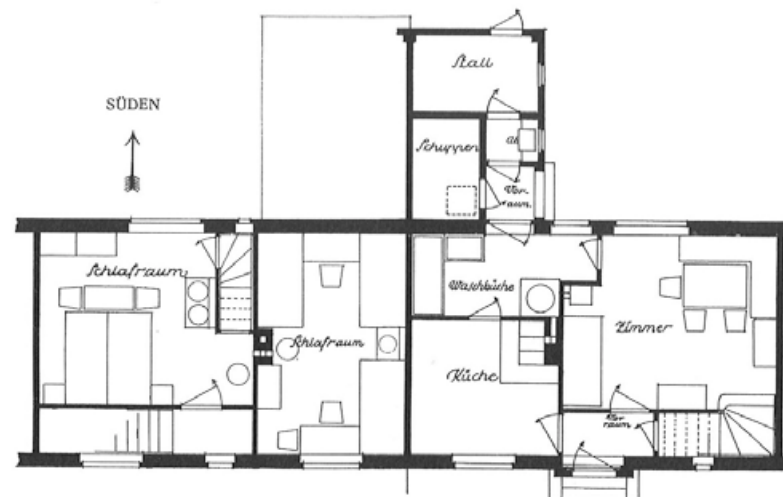
siedlung lockerwiese, wien 13, karl schartelmüller 1928-1932



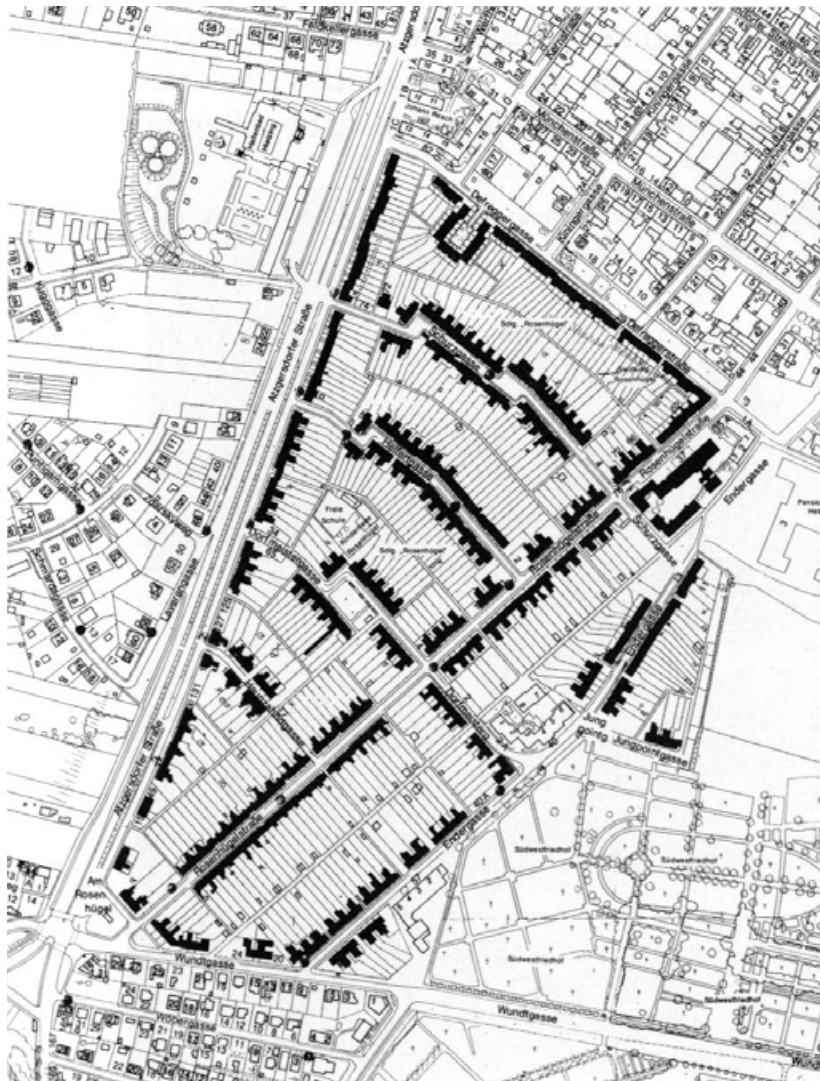
siedlung hermeswiese, wien 13, karl ehn 1923-1924 (erweitert 1928-1929)



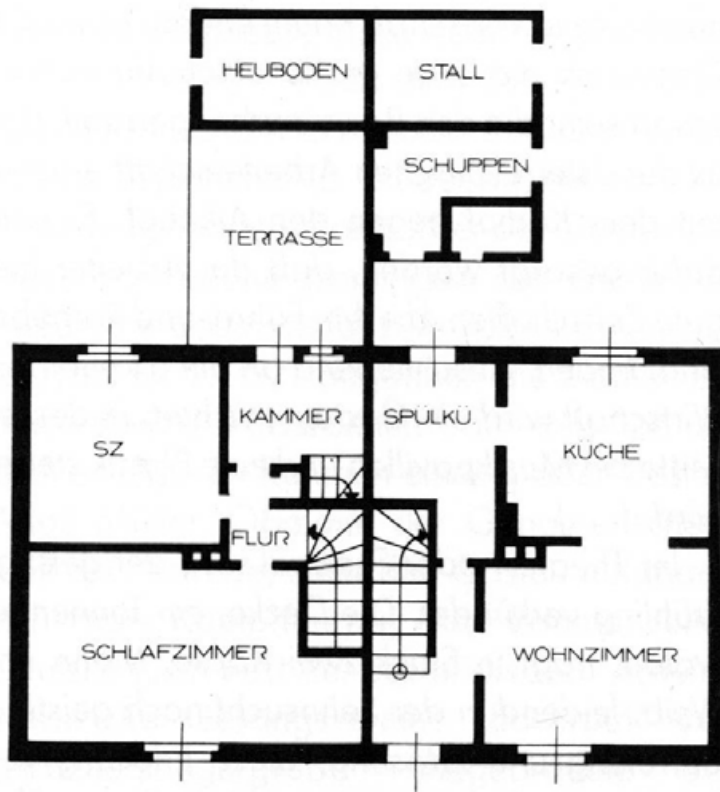
KARL EHN: SIEDLUNG „HERMESWIESE“ / GRUNDRISSPÄNE



siedlung hermeswiese, wien 13, karl ehni 1923-1924, hauspläne

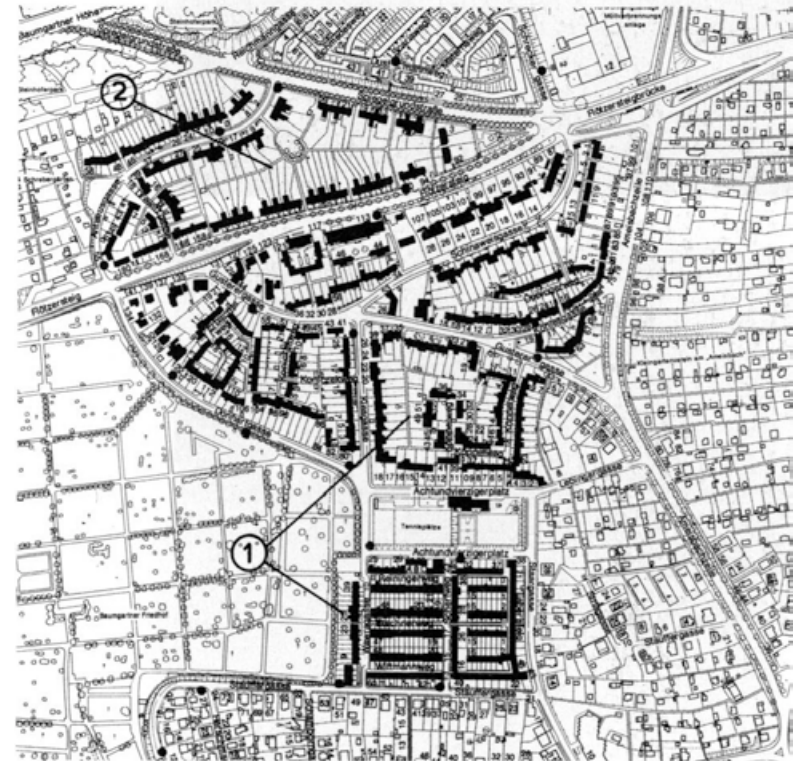
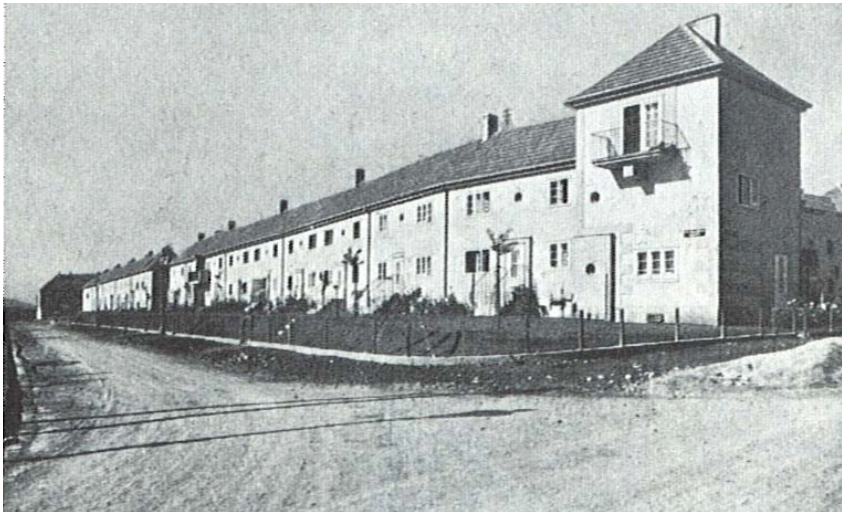


siedlung rosenhügel, wien 12, hugo mayer und emil krause 1921-1926, lageplan und siedlungshauser

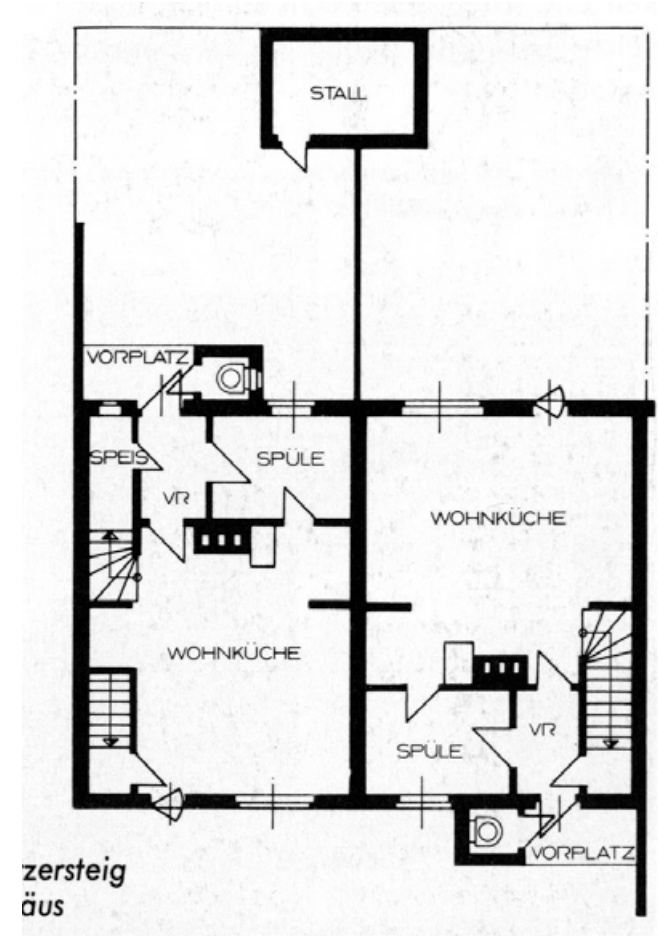
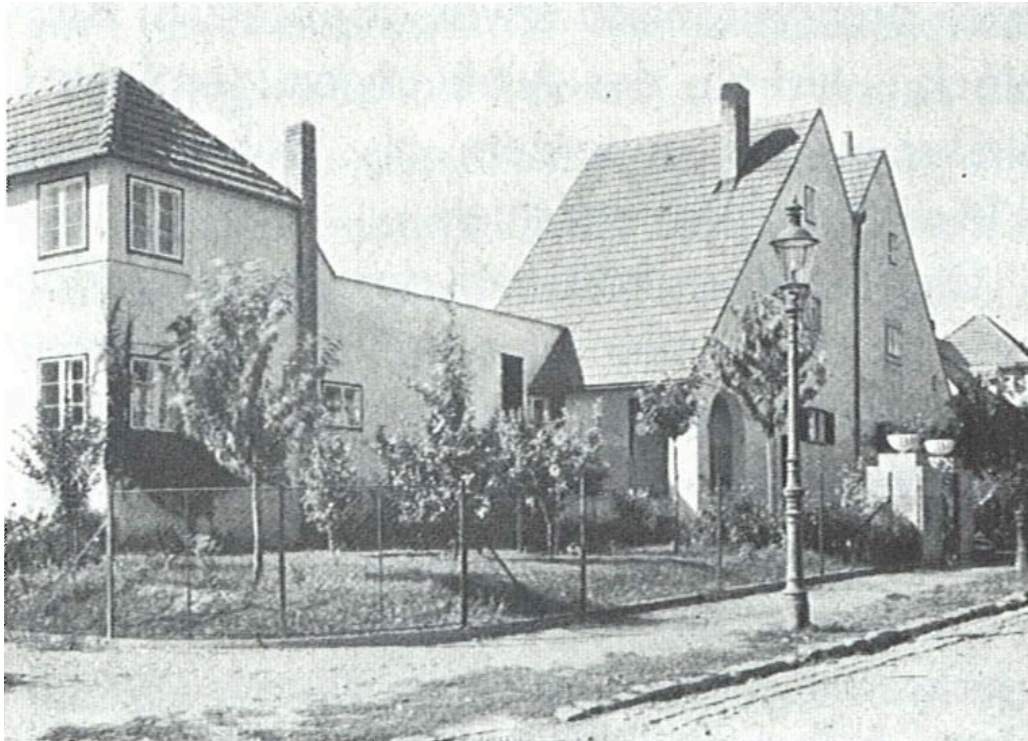


siedlung rosenhügel, wien 12, hugo mayer und emil krause 1921-1926, siedlungshäuser (photo 1997)

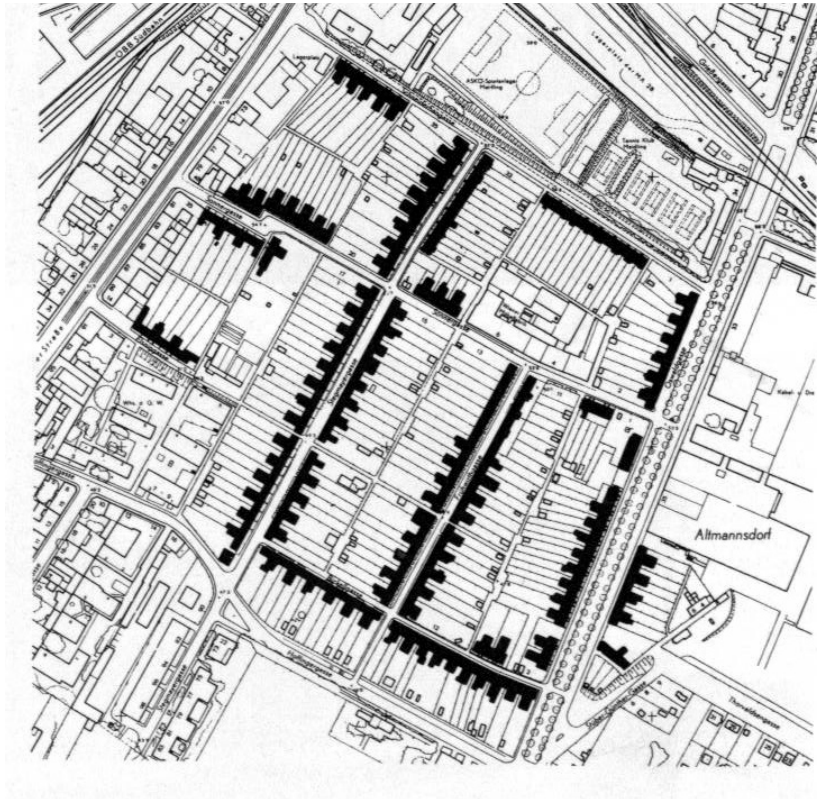
Anlage ①: Flötzersteig
Anlage ②: Antäus



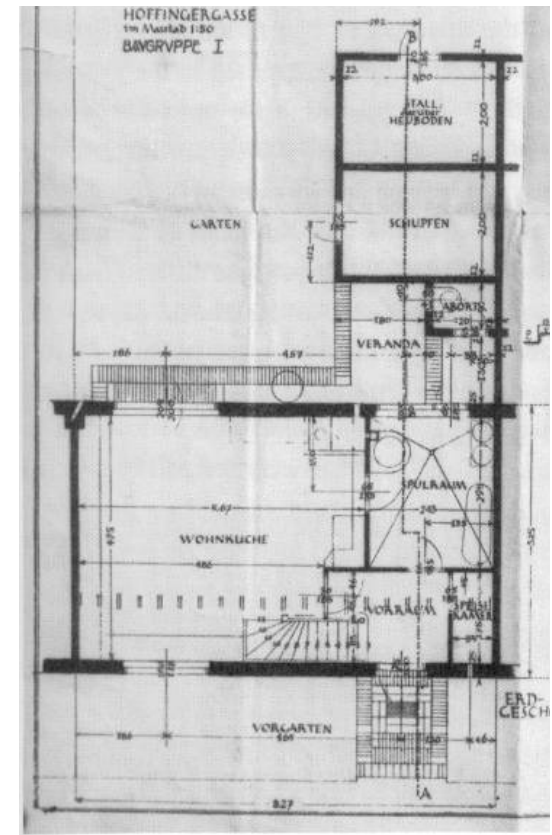
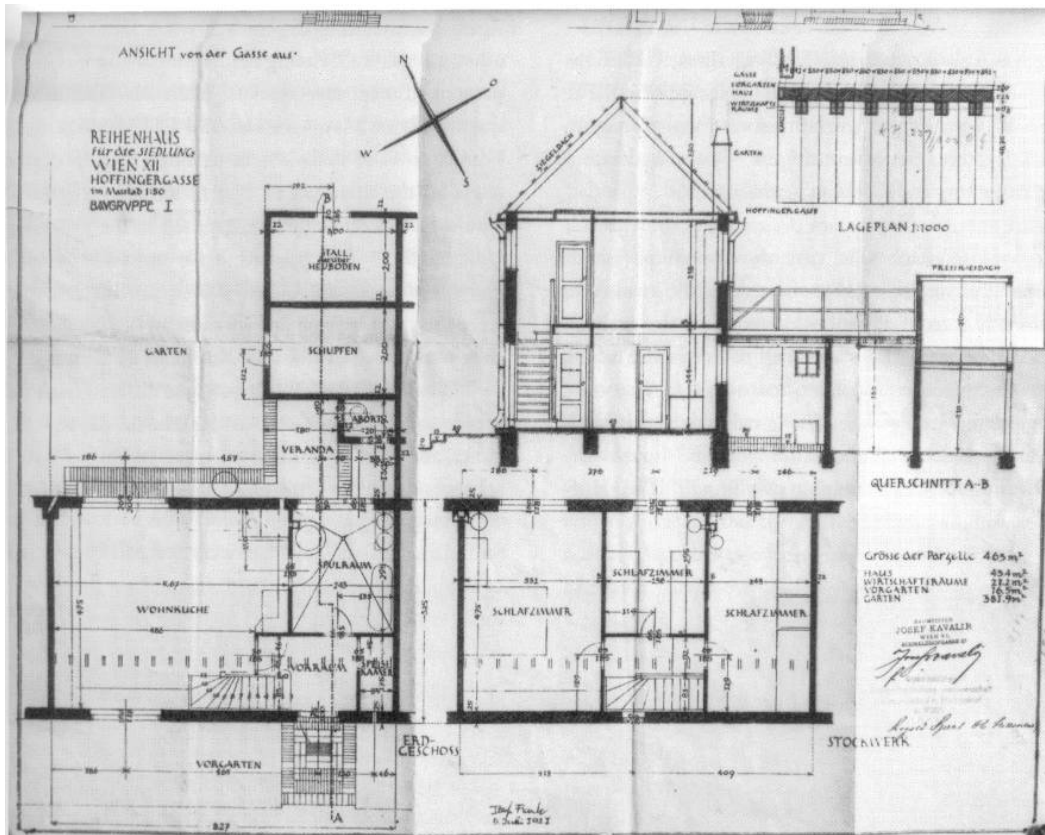
siedlung am flötzersteig, wien 14, franz kaym und alfons hetmanek, 1922-1931, siedlungshäuser und lageplan



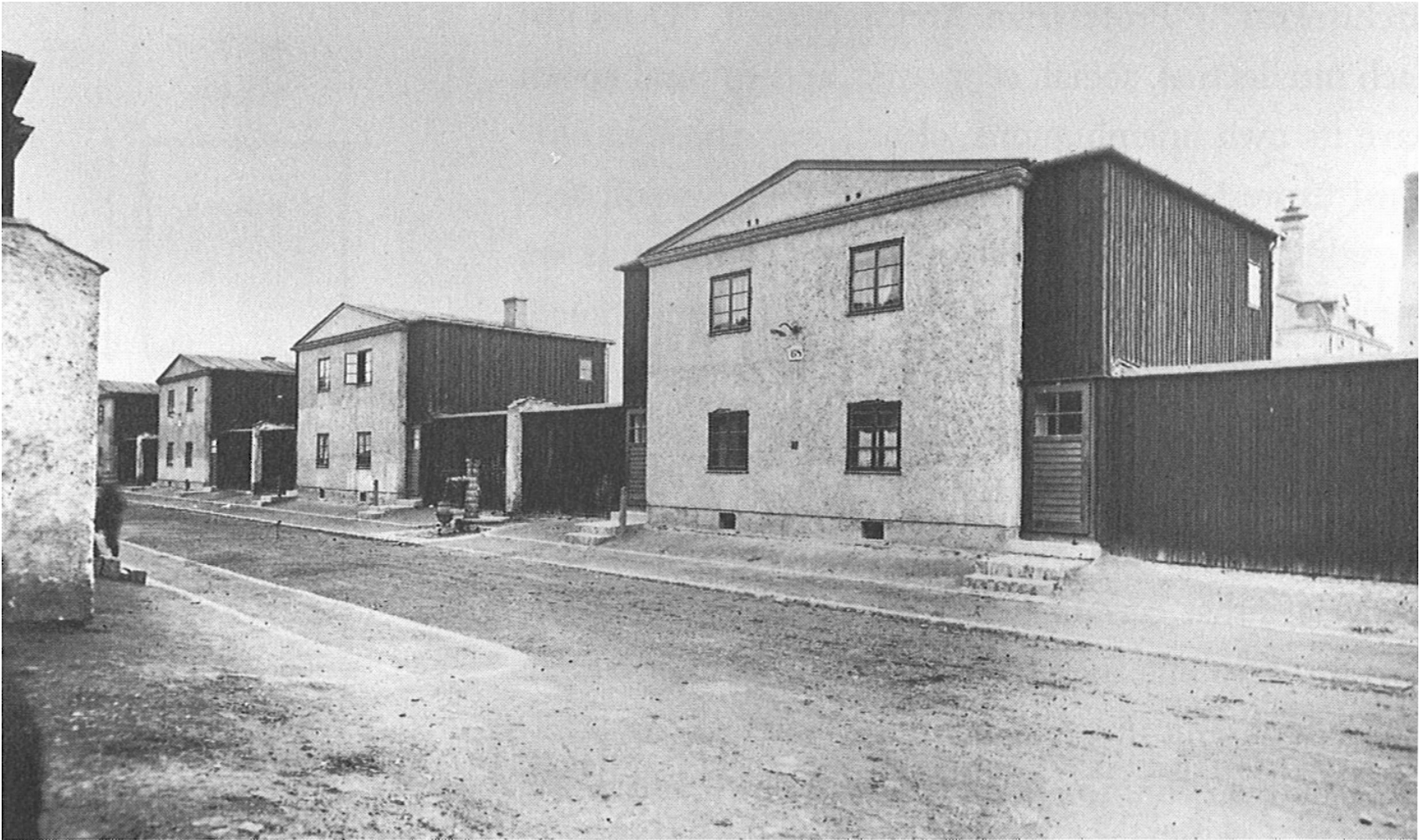
siedlung am flötzersteig, wien 14, franz kaym und alfons hetmanek, 1922-1931, siedlungshäuser



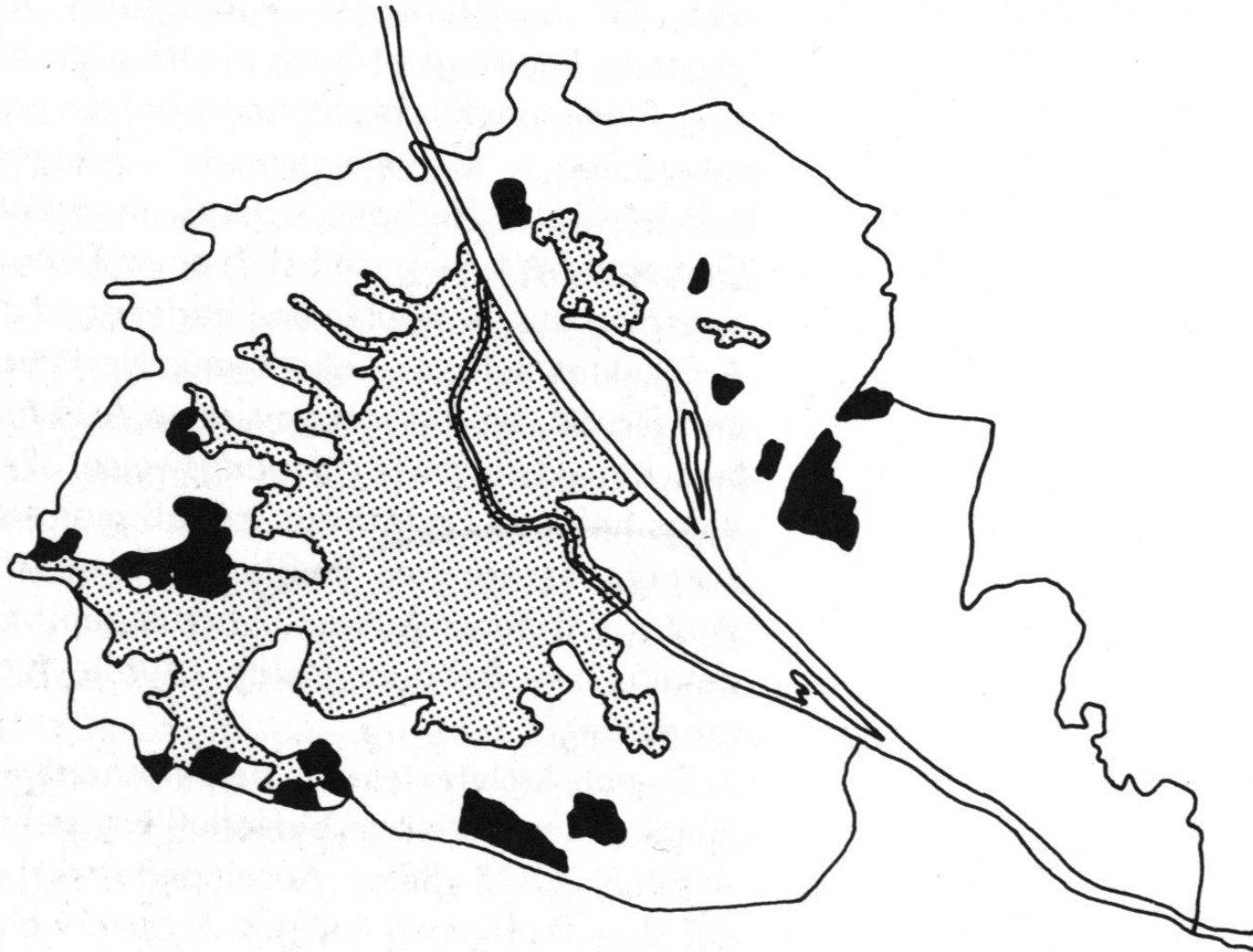
siedlung hoffingergasse, wien 12, josef frank 1921-1925, lageplan und siedlungshäuser



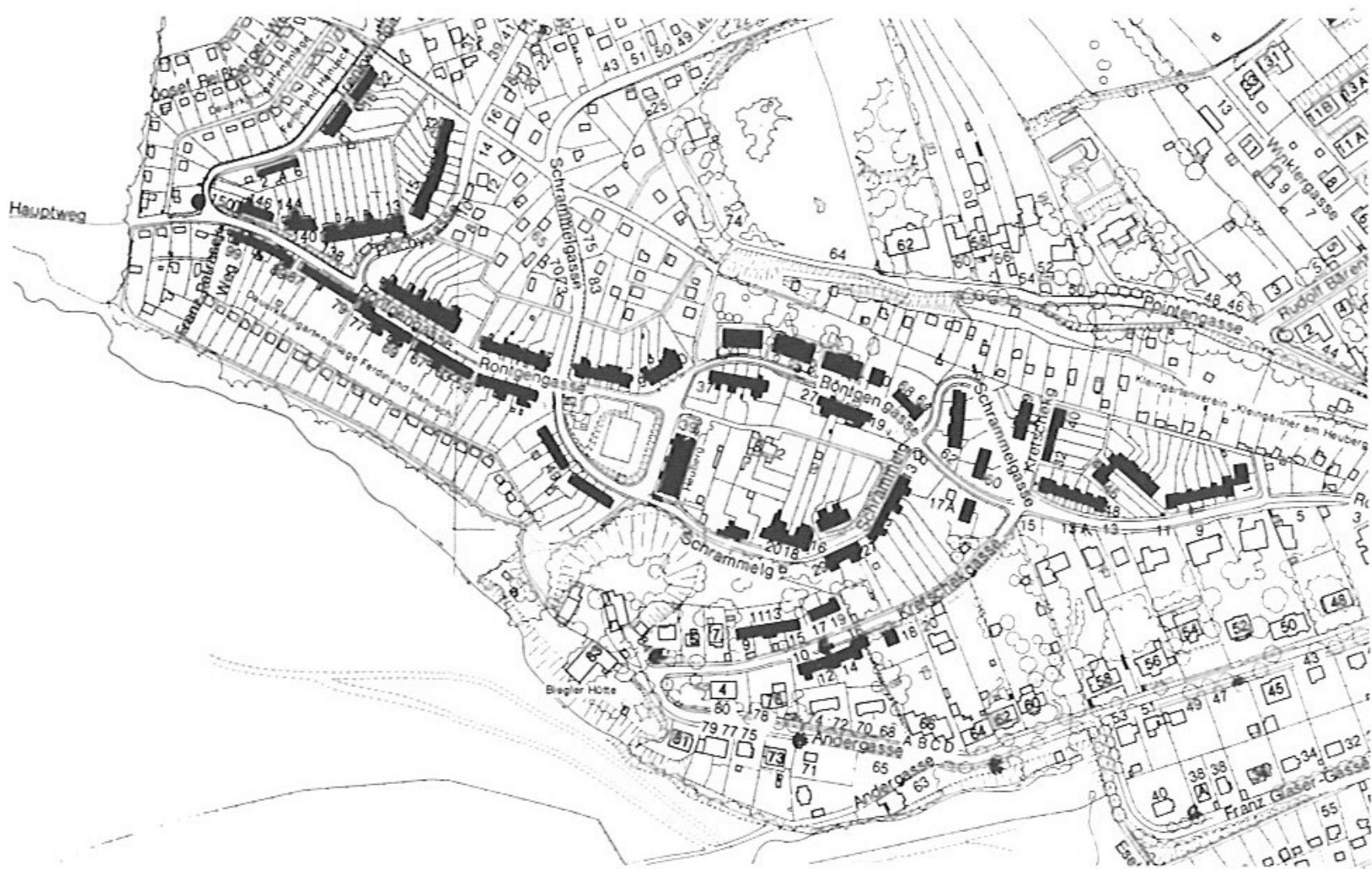
siedlung hoffingergasse, wien 12, josef frank 1921-1925, pläne für siedlungshäuser



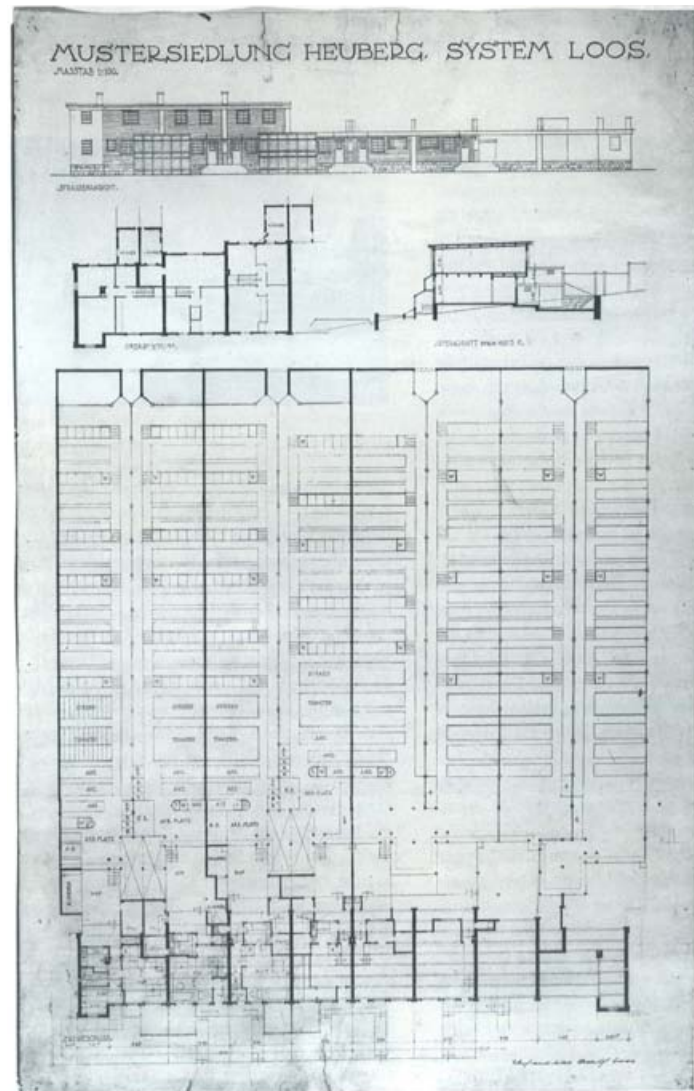
kolonie rannersdorf, heinrich tessenow, hugo mayer und engelbert mang 1919-1924



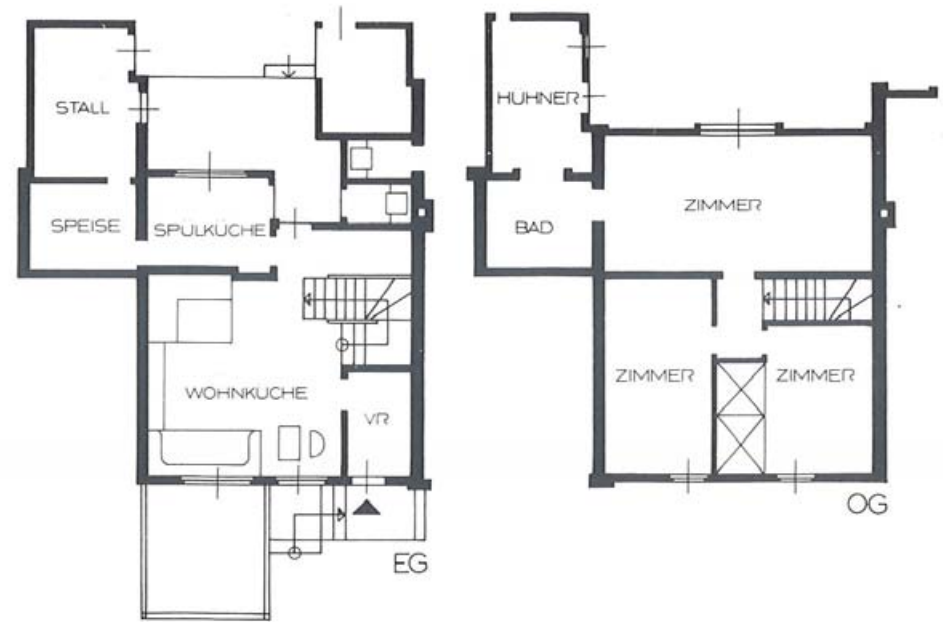
generalsiedlungsplan für wien 1920/21, dunkle flächen: konzipierte siedlungsgebiete



heubergsiedlung, wien 17, adolf loos, 1921-1924



heubergsiedlung, wien 17, adolf loos, 1921-1924



heubergsiedlung, wien 17, adolf loos, 1921-1924

Adolf Loos
 11. Februar
 1921

Bauart
 „Haus mit einer Mauer“

Blatt I

Fig. 1

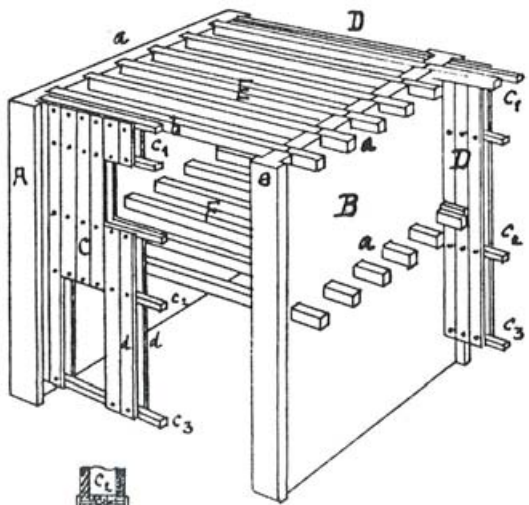


Fig. 2

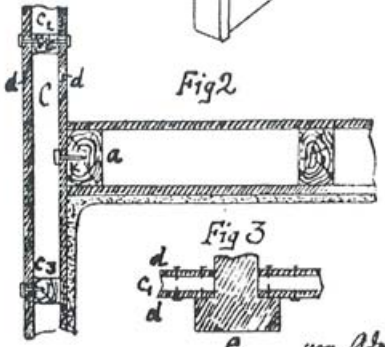
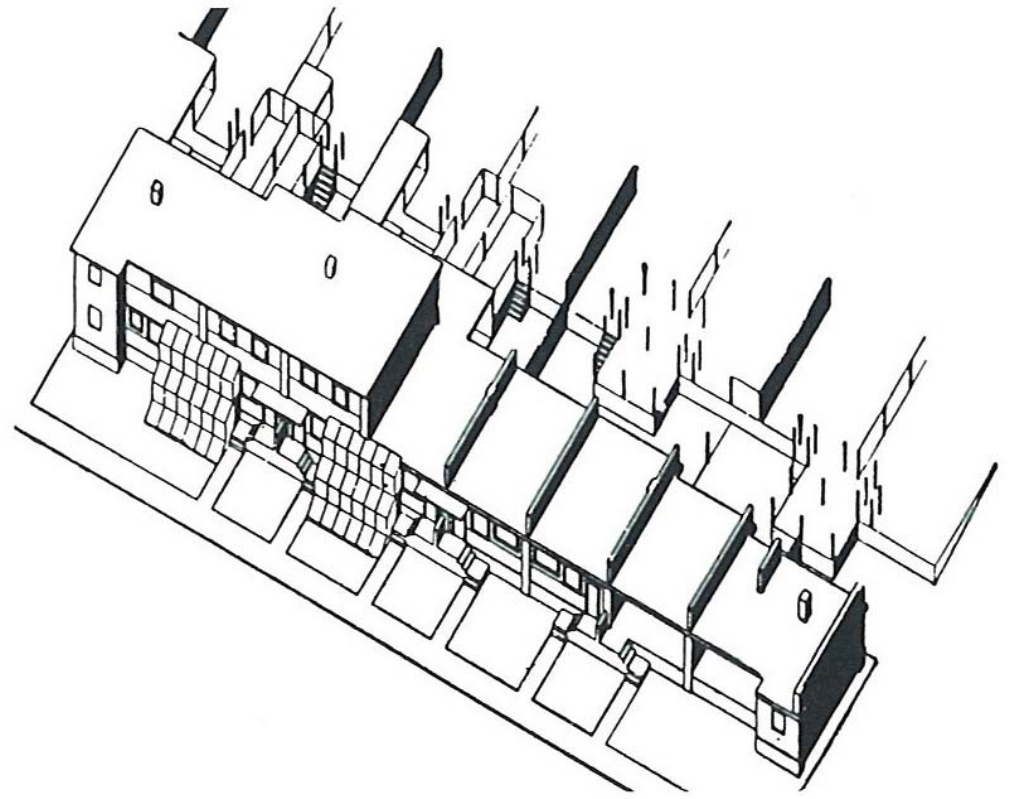
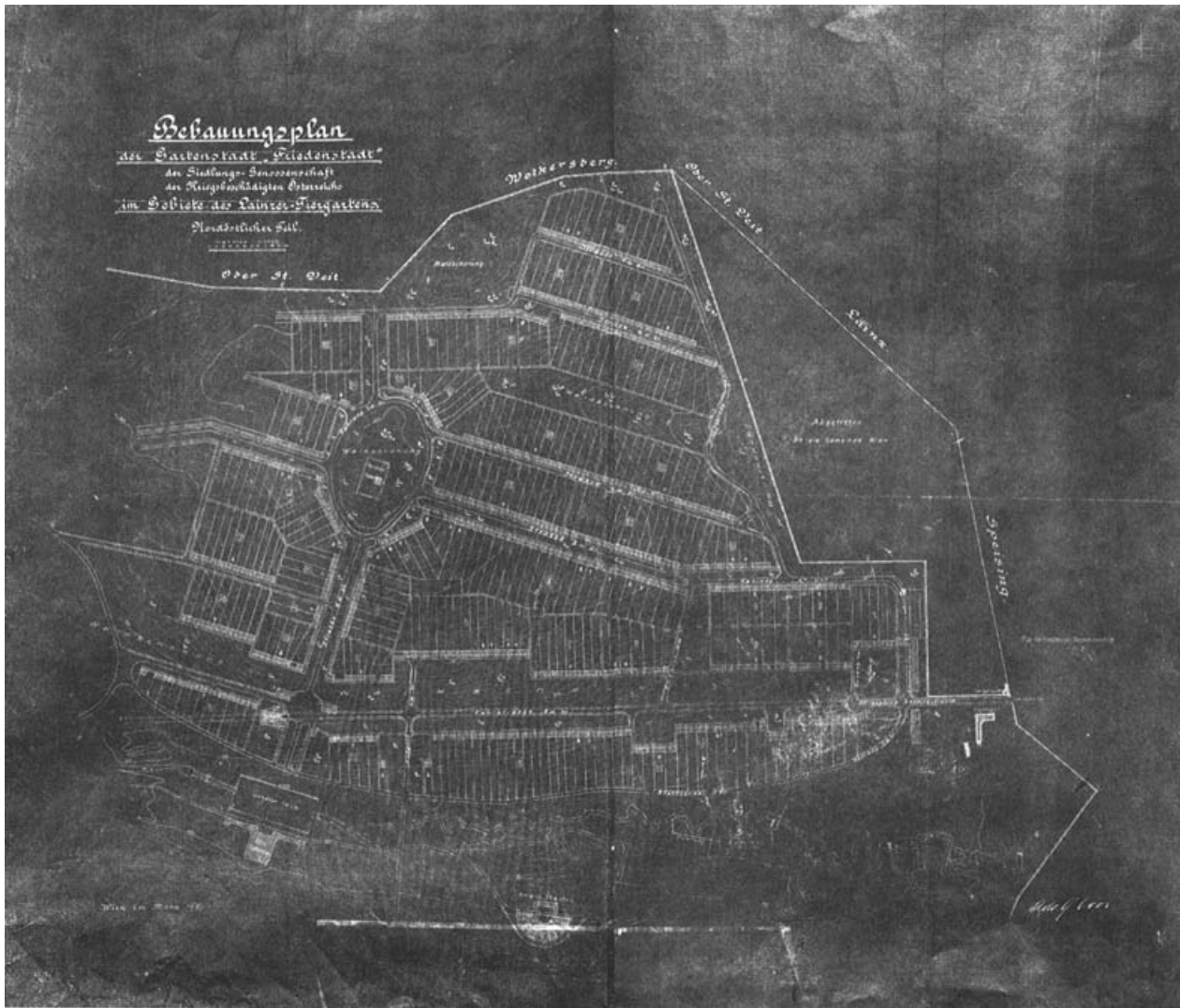


Fig. 3



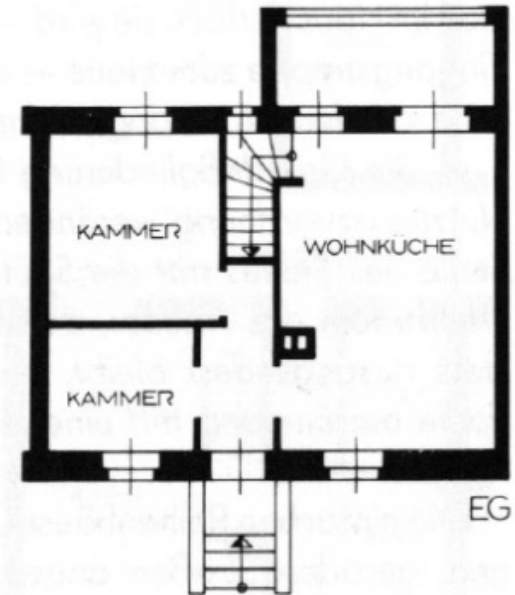
adolf loos: „haus mit einer mauer“, 1921



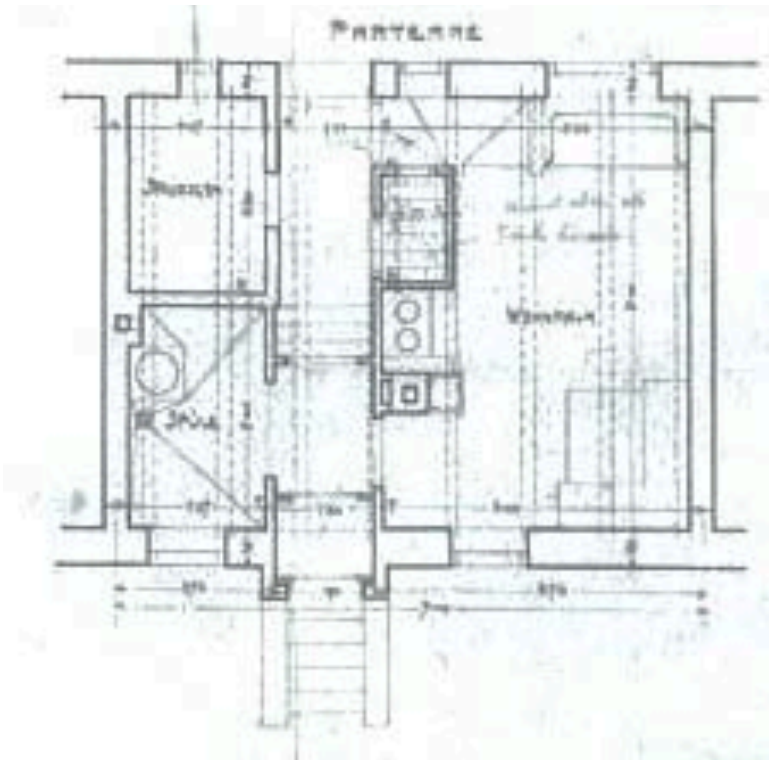
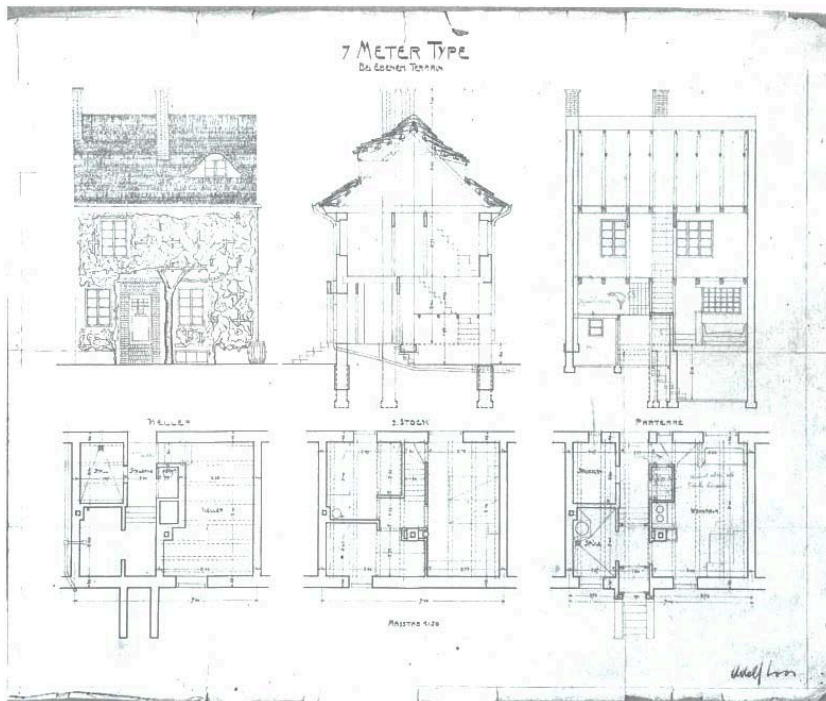
siedlung friedensstadt wien 13, adolf loos 1921



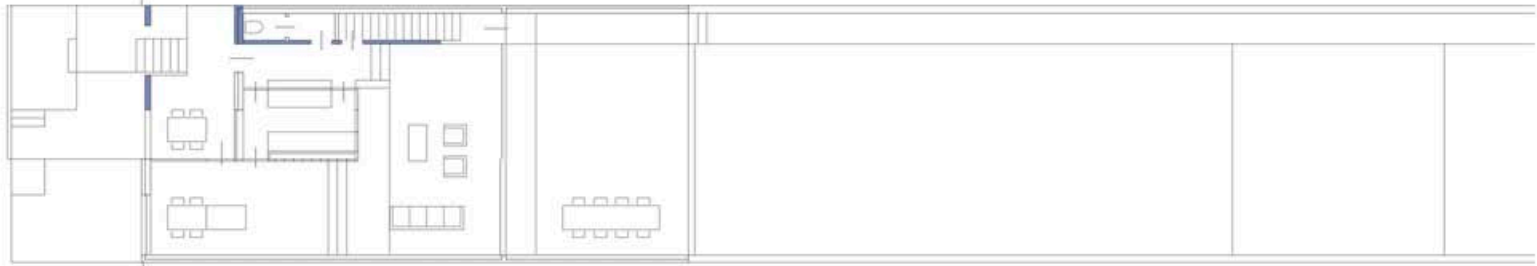
siedlung friedensstadt, wien 13, adolf loos 1921, haus an der hermesstraße und lageplan



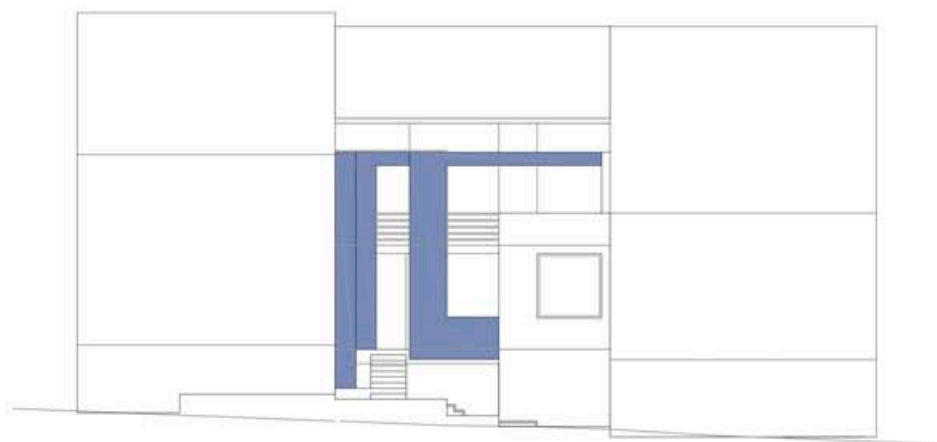
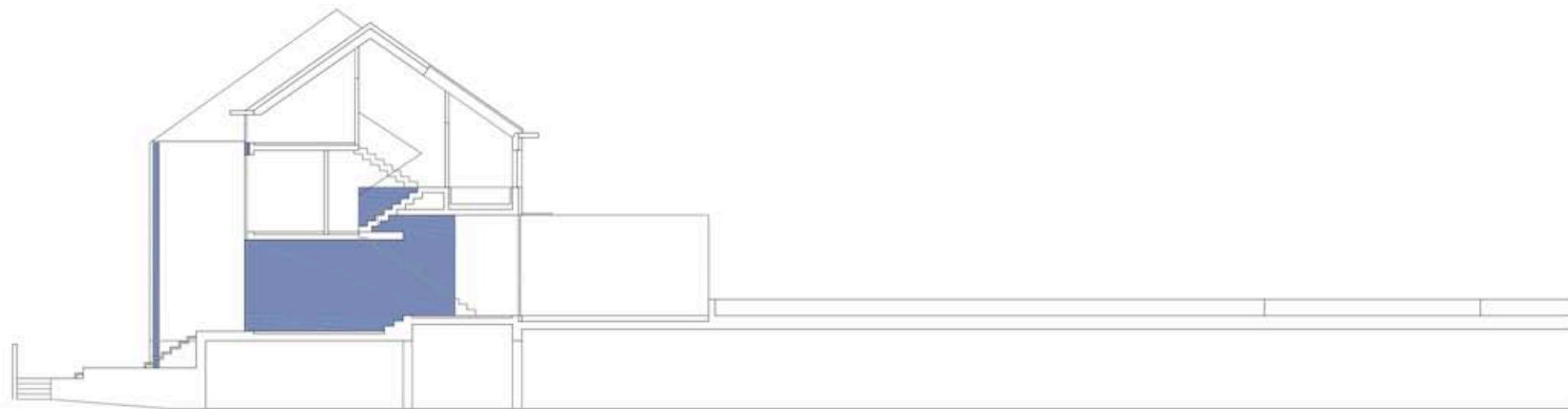
siedlung friedensstadt, wien 13, adolf loos 1921, haus an der hermesstraße



siedlung friedensstadt, wien 13, adolf loos 1921, haustyp



blaus haus, lichtblau.wagner architekten



blaues haus, lichtblau.wagner architekten

Das grüne Manifest.

Von Leberecht Migge.

Wie die Stadt konserviert wird!

Bürger und Bürgerinnen!

Wer rettet die Stadt? Das Land rettet die Stadt. Die alte Stadt kann ihr Dasein nur retten, indem sie sich mit Land durchsetzt:

Schafft Stadtland!

Die Städte sollen ihr eigenes Land umarmen. Hunderttausend Hektar liegen brach: Bauland, Kasernenland, Straßenland, Umland.

Man lege Hand darauf.

Man pflanze: Öffentliche Gärten — für die stadtgebundene Jugend.

Man pflanze: Pachtgärten — für die stadtgebundenen Häusler.

Man pflanze: Siedlungen — für die stadtgebundene Arbeit

Und pflanze: Mustergüter — für die Unversorgten.

Man pflanze!

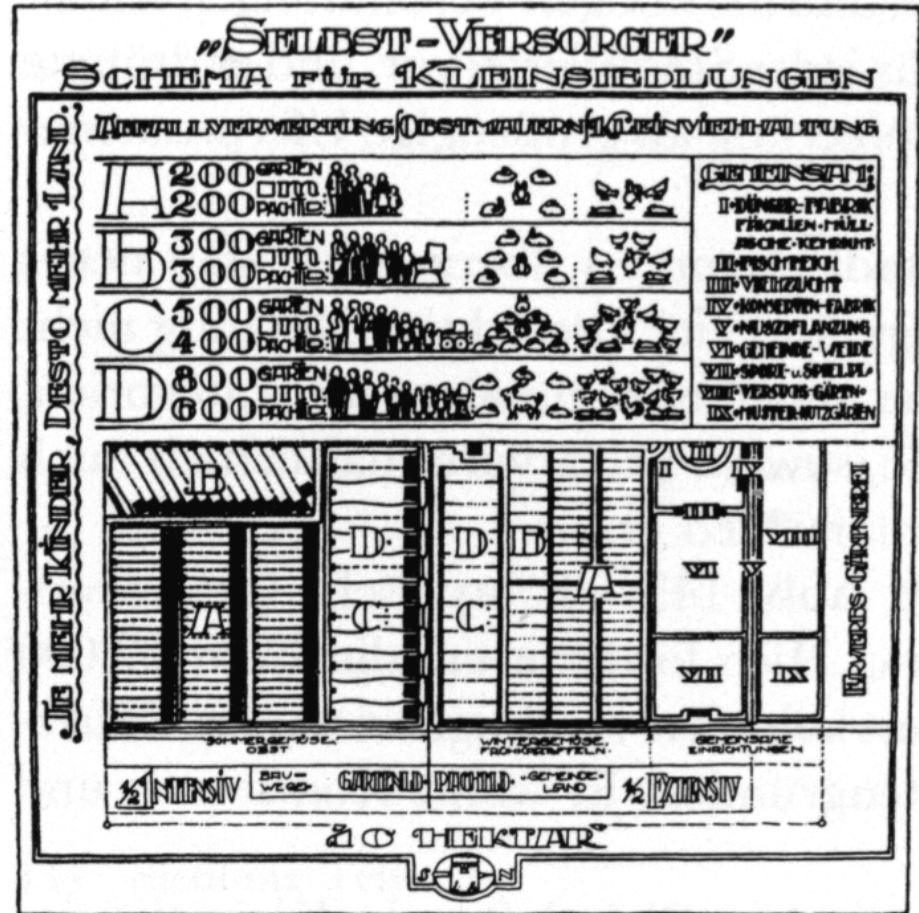
Die gemeinsamen Gärten (6 qm auf den Kopf) sollen nicht romantisch-saules Zehrgrün, sondern arbeit-sames Mehrgrün sein: Sportparks, Spielplätze und Bäder (Jugendparks). Die Ruhgärten sollen nicht fliegende Pachtlappen, sondern „richtige Gärten“, beglaubigte Vorläufer von Siedlungen sein. Diese sollen Selbstversorgergärten (80 qm pro Kopf) mit allen Schikanen haben. Siedler, Pächter und Grünanteiler sollen Selbstbestimmung haben.

Kein Morgen Stadtland darf fürderhin brach sein.

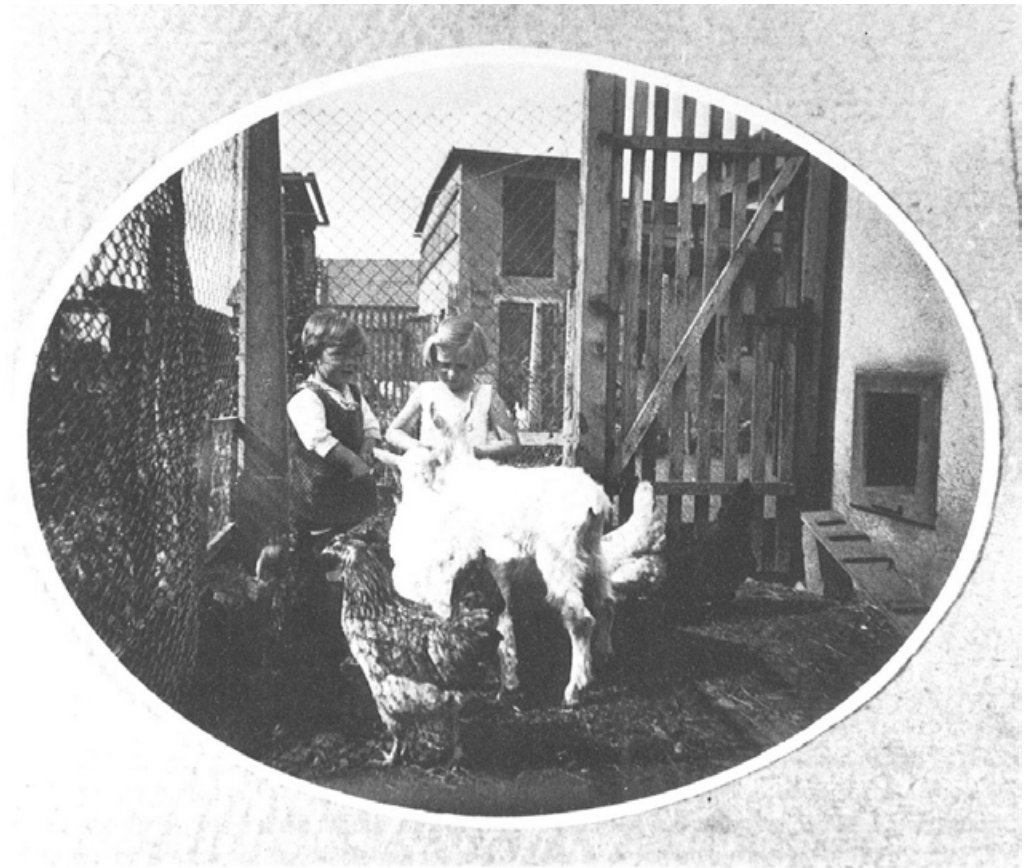
Das sichert 100 000 neue Stadteexistenzen.

Das erleichtert Millionen alte Stadteexistenzen.

Das, und einiges mehr, konserviert Stadtleben. —



leberecht migge: das grüne manifest und schema für kleinsiedlungen



leberecht migge: jedermann selbstversorger 1919, titelbild, ziegen- und hühnerhaltung als bestandteil der selbstversorgung



siedlung rosenhügel, wien 12, hugo mayer und emil krause 1921-1926, genossenschaftshaus